

Wissenschaftliches Gutachten

“Internationale Perspektiven zum Engagement im Zeitalter digitaler Medien”

Youth Policy Labs gGmbH

Finale Fassung
12. August 2019

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL A. ZIELE UND METHODIK DES GUTACHTENS	3
1. Ziele und Forschungsfragen des Gutachtens	4
2. Methodisches Vorgehen	4
TEIL B. AUSWAHL DER FALLBEISPIELE	6
3. Kurzbeschreibung der 50 Fallbeispiele	7
4. Verteilung der Fallbeispiele auf die Themenfelder	10
5. Verteilung der Fallbeispiele auf die Spannungsfelder	12
TEIL C. DIE FALLBEISPIELE IM DETAIL	14
6. Fallbeispiel “For Our Future’s Sake”	15
7. Fallbeispiel “TINCON – Teenage Internetnetwork Convention”	18
8. Fallbeispiel “Consul – Free Software for Citizen Participation”	21
9. Fallbeispiel “621 Movement – Jugendproteste in Hongkong”	25
10. Fallbeispiel “OPIN – European toolbox for youth eParticipation”	28
11. Fallbeispiel “FFF – Fridays for Future”	31
12. Fallbeispiel “Wheelmap”	36
13. Fallbeispiel “YouthHack”	39
14. Fallbeispiel “COM’ON Europe – Youth participatory budgeting”	43
15. Fallbeispiel “Girls Who Code”	46
16. Fallbeispiel “Harry Potter Alliance”	50
17. Fallbeispiel “The Trevor Project”	53
18. Fallbeispiel “Taking IT Global”	56
TEIL D. ANALYSE DER FALLBEISPIELE	59
19. Forschungsfrage 1: Neue Engagementstypen	60
20. Forschungsfrage 2: Neue Formen und Funktionen von Engagement	60
21. Forschungsfrage 3: Neue Formen und Funktionen von Digitalisierung	61
22. Forschungsfrage 4: Förderakteure und -instrumente	61
23. Forschungsfrage 5: Schlussfolgerungen	62

Teil A. Ziele und Methodik des Gutachtens

1. Ziele und Forschungsfragen des Gutachtens

Mit der Geschäftsstelle des Engagementberichtes wurden drei Ziele des Gutachtens vereinbart:

- Horizonterweiterung zu neu entstandenen Formen des Engagements im digitalen Kontext
- Erweiterung des Möglichkeitshorizonts für die Engagementförderung im digitalen Zeitalter
- Zusammenhänge von Engagementförderung und -entwicklung ergründen und darstellen

Auf den Zielen aufbauend, widmet sich das Gutachten den folgenden fünf Forschungsfragen:

- Welche generisch neuen Typen von Engagement im Kontext der Digitalisierung lassen sich in anderen Ländern beobachten?
- Welche Formen und/oder Funktionen von Engagement verändern sich in anderen Ländern substantiell im Kontext der Digitalisierung?
- Welche Formen und/oder Funktionen von Digitalisierung verändern sich in anderen Ländern substantiell durch junges Engagement?
- Welche Rolle spielt Förderung in dieser Entwicklung des Engagements, und welche Förderakteure und -instrumente sind hierfür aktiv?
- Was kann die Kommission aus den dargestellten Fallstudien aus der Sicht der Gutachter für den deutschen Kontext lernen?

2. Methodisches Vorgehen

Für die Fallbeispielrecherche wurden zunächst vier Themenfelder identifiziert:

- Themenfeld 1: Politisches Engagement auf digitalen Wegen
- Themenfeld 2: Gesellschaftliches Engagement auf digitalen Wegen
- Themenfeld 3: Informelles Engagement auf digitalen Wegen
- Themenfeld 4: Junges Engagement zu digitalen Themen

Zudem wurden sechs Spannungsfelder in Betracht gezogen, in denen junges Engagement sich im digitalen Kontext häufig bewegt:

- Spannungsfeld 1: Entmündigung jungen Engagements durch (meist medial getragene) Verherrlichung oder Verteufelung
- Spannungsfeld 2: Verniedlichung jungen Engagements und Verweigerung substantieller politischer Machtverschiebung
- Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch fehlendes Interesse und ausbleibendes Handeln durch die Adressat*innen von Engagement
- Spannungsfeld 4: Alte Logiken (wie das Leistungsschutzrecht) treffen auf neue Diskursräume und -formen (wie Kunst im Netz)

- Spannungsfeld 5: Regulierung bewegt sich aus dem politisch-gesellschaftlichen Raum in den privatwirtschaftlichen Raum
- Spannungsfeld 6: Balance zwischen Recht auf Schutz und Recht auf selbstbestimmtes Handeln für Jugendliche unter 18

Aus einem Pool von mehr als 200 möglichen Fallbeispielen wurde eine Liste von 50 Beispielen jungen Engagements entwickelt, um eine möglichst grosse Bandbreite an Themen- und Spannungsfeldern abzudecken. Im Dialog mit der Geschäftsstelle und dem Beirat des Engagementberichtes wurde daraus eine Shortlist von 20 Fallbeispielen entwickelt, die bearbeitet wurden. Von diesen 20 Fallbeispielen haben 14 abschliessenden Eingang in das Gutachten gefunden.

Teil B. Auswahl der Fallbeispiele

3. Kurzbeschreibung der 50 Fallbeispiele

- Fallbeispiel 01 [For Our Future's Sake](#) (FFS) ist eine von jungen Menschen gegründete Bewegung, die sich recht frech und provokativ gegen den Brexit engagiert.
- Fallbeispiel 02 [Our Future Our Choice](#) (OFOC) ist eine Bewegung, die für sich in Anspruch nimmt, die Stimme der jungen Menschen zu sein, die gegen den Brexit stimmten.
- Fallbeispiel 03 [CKAN](#) ist das führende Open Source Datenportal, das sich an Herausgeber*innen von Daten wendet, von Regierungen bis hin zu Akteuren der Zivilgesellschaft.
- Fallbeispiel 04 [D-CENT](#) ist ein europäisches Projekt, das offene Tools für direkte Demokratie entwickelt, welche die Privatsphäre von Nutzer*innen respektieren und schützen.
- Fallbeispiel 05 [TINCON](#) ist die erste Teenage Internet Convention, und auch wenn sie in Deutschland entstanden ist, für den Zweck des Gutachtens definitiv einen Blick wert.
- Fallbeispiel 06 Helsinki nutzt eine quelloffene [Municipal Open API](#) für eine Bürger*innenplattform für Konsultationen und Initiativen, die auch von jungen Menschen genutzt wird.
- Fallbeispiel 07 Madrid nutzt eine quelloffene [Municipal Open API](#) für eine Bürger*innenplattform für Konsultationen und Initiativen, die auch von jungen Menschen genutzt wird.
- Fallbeispiel 08 [AOC](#) ist das prominente Gesicht junger Frauen mit lateinamerikanischen Wurzeln in den USA. Die Plattform [presente.org](#) unterstützt junge Latinas schon sehr lange.
- Fallbeispiel 09 [GetUp!](#) versteht sich als unabhängige Plattform, die – gegründet von jungen Menschen – mehr als eine Million Menschen zu demokratischem Engagement anregte.
- Fallbeispiel 10 [Juventud Sin Futuro](#) ist eine Jugendbewegung, die 2011 in Spanien entstand, für ein alternatives Gesellschaftsmodell eintrat, und 2017 dann zerfiel.
- Fallbeispiel 11 [March for our lives](#) wurde von jungen Menschen aus Parkland als Reaktion auf das dortige School Shooting gegründet und setzt sich für eine Änderung des Waffenrechts ein.
- Fallbeispiel 12 [Not Too Young To Run](#) entstand in Nigeria, setzte sich für eine Verjüngung des Parlamentes ein, und ist mittlerweile eine globale Kampagne der UN.
- Fallbeispiel 13 Als [Umbrella Revolution](#) werden die Proteste in Hong Kong im Jahr 2014 bezeichnet. In 2017 wurden die wichtigsten der meist jungen Protagonist*innen verhaftet.
- Fallbeispiel 14 [Café Babel](#) versteht sich als erstes europäisches, mehrsprachiges, partizipatives Magazin in Europa von jungen Menschen für junge Menschen.
- Fallbeispiel 15 [Teen Vogue](#) ist die kleine Schwester des Vogue-Magazins, die mit kritischem politischem Journalismus eine ebenso unerwartete wie erfolgreiche Strategie fährt.
- Fallbeispiel 16 [EUth](#) ist ein von der EU durch Horizon 2020 gefördertes Projekt zur Entwicklung von Tools für die digitale Beteiligung junger Menschen in Europa.

- Fallbeispiel 17 [OPIN](#) ist eine neu entwickelte Plattform für internetbasierte Jugendbeteiligung in Europa, das unter anderem von der Jugendjury Mitte genutzt wird.
- Fallbeispiel 18 [#FridaysForFuture](#) ist eine globale Klimastreikbewegung, die von jungen Menschen ins Leben gerufen und von ihnen weltweit getragen wird.
- Fallbeispiel 19 [#ThisIsZeroHour](#) ist eine Klimabewegung junger Menschen in den Vereinigten Staaten, die gemeinsam die Zero Hour Plattform ins Leben gerufen haben.
- Fallbeispiel 20 Das [Sunrise Movement](#) ist eine Klimabewegung junger Menschen in den USA, die durch Town Halls und Wähler*innenmobilisierung die Politik zum Handeln zwingen wollen.
- Fallbeispiel 21 [Dreamactivist.org](#) wurde von undokumentierten Jugendlichen (Dreamers) in den USA gegründet, um betroffenen Jugendlichen informell und anonym zu helfen.
- Fallbeispiel 22 [Skam](#) ist ein norwegisches Web- und Fernsehphänomen für junge Menschen, die eine ganze Reihe von Reaktionen und Bewegungen in Gang gesetzt hat.
- Fallbeispiel 23 In den letzten Jahren entstanden eine ganze Reihe von [Welcome Refugee Netzwerken](#) und [Initiativen](#), einige davon von jungen Menschen getragen.
- Fallbeispiel 24 [Wheelmap](#) ist eine Webseite, auf der Nutzer*innen gemeinsam die Barrierefreiheit von öffentlichen Einrichtungen kartieren und kommentieren.
- Fallbeispiel 25 Rund um die Wahl des Europäischen Parlaments gibt es eine ganze Reihe junger Initiativen wie [#ChangelsComing](#), die es sich in den Blick zu nehmen lohnt.
- Fallbeispiel 26 In Gambia stellten sich bei den [Präsidentenwahlen 2017](#) vor allem junge Menschen gegen den Machtinhaber und erzwangen einen politischen Wechsel.
- Fallbeispiel 27 <http://youthhack.net/> wurde von einem jungen Unternehmer aus den Philippinen gegründet und ist zu einer globalen Community junger Unternehmer*innen gewachsen.
- Fallbeispiel 28 Es gibt eine ganze Reihe neuer Versuche, viele davon ausdrücklich an junge Menschen adressiert, Fake News zu begegnen, unter anderem [factcheckeu](#) und [tracemap](#).
- Fallbeispiel 29 [#GamerGate](#) war eine Kontroverse um die Belästigung weiblicher Spieleprogrammierer. Vor allem junge Menschen bemühen sich um eine Änderung der Subkultur.
- Fallbeispiel 30 [LARPERS UNITE](#) ist ein von der EU geförderter Versuch, live action role-playing games strukturell in Jugendarbeit zu integrieren.
- Fallbeispiel 31 Die [#IceBucketChallenge](#) war ein Internet Meme in 2014, hinter dem das ernsthafte Anliegen einer Spendenkampagne für die Erforschung von ALS stand..
- Fallbeispiel 32 [Youthline.ca](#) ist eine kanadische Jugendorganisation, die mit 2SLGBTQ (Two-spirit, Lesbian, Gay, Bi, Trans, Queer)Jugendlichen andere 2SLGBTQ berät.
- Fallbeispiel 33 Die [European Citizens Initiative](#) ist ein Petitionsinstrument der Europäischen Union. Einige der Petitionen wurden von jungen Menschen eingebracht.

- Fallbeispiel 34 [Wemove.eu](#) und [Moveon.org](#) sind zwei Beispiele für andere Petitionswebseiten, an denen sich auch junge Menschen beteiligen.
- Fallbeispiel 35 [#GivingTuesday](#) wurde als Gegenstück zum konsumgetragenen Black Friday ins Leben gerufen, unter anderem von einer Jugendorganisation in New York.
- Fallbeispiel 36 Boston ist eine von zehn Städten weltweit, die [Youth Participatory Budgeting](#) eingeführt hat. Hier entscheiden junge Menschen über 1 Million USD des Stadtbudgets.
- Fallbeispiel 37 Helsinki ist eine von zehn Städten weltweit, die [Youth Participatory Budgeting](#) eingeführt hat. Hier entscheiden junge Menschen über das komplette Jugendarbeitsbudget.
- Fallbeispiel 38 Thessaloniki ist eine von zehn Städten weltweit, die [Youth Participatory Budgeting](#) eingeführt hat. Hier entscheiden junge Menschen über kleine Teile des Stadthaushalts.
- Fallbeispiel 39 [#GirlsWhoCode](#) ist eine von jungen Frauen gegründete NGO, die mittlerweile für mehr als 90.000 Mädchen und junge Frauen Programmierkurse durchgeführt hat.
- Fallbeispiel 40 [#MeToo](#) ist ein weltweites Movement gegen sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt, an dem sich auch viele junge Feminist*innen beteiligen.
- Fallbeispiel 41 Der [Young Feminist Fund](#) ist ein Projekt des FRIDA-Netzwerkes und wird getragen von Mädchen und jungen Frauen, um Gesellschaft positiv zu verändern.
- Fallbeispiel 42 [Catastrophe](#) ist eine französische Art Performance Collective, die sich selbst beschreibt als "Band die in 2015 gegründet wurde und aus jungen Menschen besteht."
- Fallbeispiel 43 [Lorde](#) und [Tash Sultana](#) sind zwei junge Künstler*innen aus Neuseeland und Australien, die sehr politische Musik schreiben und dank des Internets zu Stars wurden.
- Fallbeispiel 44 [Ramy Essam](#) schrieb die Hymne des Tahrir Squares im Arabischen Frühling und lebt im Exil. Gemeinsam mit [Malikah](#) schrieb er den politischen Song [Segn Bel Alwan](#).
- Fallbeispiel 45 Brasilien führte 2013 ein [Jugendgesetz](#) ein, dessen Inhalte zuvor über digitale Tools mit Jugendlichen gemeinsam entwickelt wurde.
- Fallbeispiel 46 Liquid Democracy ist sowohl ein [Konzept](#) für eine Demokratieform, als auch ein Set von [digitalen Tools](#), die zu deren Umsetzung entwickelt wurde.
- Fallbeispiel 47 Die [Harry Potter Alliance](#) ist eine NGO, die von jungen Harry Potter Fans gegründet wurde, und anders als vermutet Menschenrechts- und -bildungsarbeit macht.
- Fallbeispiel 48 Das [No-Hate-Speech-Movement](#) wurde vom Europarat ins Leben gerufen und hat mittlerweile viele Sprachversionen, darunter auch eine [deutsche](#).
- Fallbeispiel 49 [Asexuality.org](#) ist die Webseite des Asexual Visibility & Education Networks und bietet jungen Menschen Hilfe und Beratung rund um sexuelle Identitäten.
- Fallbeispiel 50 Das [Trevor Project](#) ist ein Selbsthilfeprojekt von LGBTQI*-Jugendlichen, das unter anderem Notfallberatung bei Selbstmordgefahr anbietet.

4. Verteilung der Fallbeispiele auf die Themenfelder

Fallbeispiele (in alphabetischer Reihenfolge)	TF 1	TF 2	TF 3	TF 4
01. Brexit: FFS » For our Future's Sake	x		x	
02. Brexit: OFOC » Our future our choice	x	x		
03. Civic tech: ckan.org			x	x
04. Civic tech: dcentproject.eu			x	x
05. From Facebook to face-to-face: tincon.org		x	x	x
06. Municipal Open API: Helsinki				x
07. Municipal Open API: Madrid				x
08. Shifting power in politics: AOC & presente.org	x	x		
09. Shifting power in politics: GetUp! Australia	x	x	x	
10. Shifting power in politics: Juventud Sin Futuro	x	x		
11. Shifting power in politics: March for our lives	x	x	x	
12. Shifting power in politics: Not Too Young To Run	x		x	
13. Shifting power in politics: Umbrella Revolution	x			
14. Young journalism: Café Babel		x		
15. Young journalism: Teen Vogue		x		
16. Youth and civic tech: euthproject.eu	x			x
17. Youth and civic tech: Platform for youth eParticipation in Europe	x			x
18. Youth and climate: #FridaysForFuture		x	x	
19. Youth and climate: #ThisIsZeroHour		x	x	
20. Youth and climate: Sunrise Movement	x	x		
21. Youth and diversity: dreamactivist.org		x	x	
22. Youth and diversity: the Skam phenomenon		x	x	
23. Youth and diversity: The Welcome Refugee Network		x	x	
24. Youth and diversity: wheelmap		x		x
25. Youth and elections: European elections 2019	x			

Fallbeispiele (in alphabetischer Reihenfolge)	TF 1	TF 2	TF 3	TF 4
26. Youth and elections: Gambia 2017	x		x	
27. Youth and entrepreneurship: youthhack.net	x	x	x	x
28. Youth and fake news: factcheckeu.info & tracemap.info	x			x
29. Youth and gaming: Gamergate		x	x	x
30. Youth and gaming: LARPERS Unite			x	x
31. Youth and health: ice bucket challenge	x	x		
32. Youth and health: peer counselling youthline.ca		x		
33. Youth and petitioning: European Citizens Initiatives		x		
34. Youth and petitioning: wemove.eu & moveon.org				
35. Youth and volunteering: #givingtuesday		x		
36. Youth participatory budgeting: Boston	x	x		
37. Youth participatory budgeting: Helsinki	x	x		
38. Youth participatory budgeting: Thessaloniki	x	x		
39. Youth, gender and tech: #girlswhocode		x		x
40. Youth, gender and tech: #metoo		x		x
41. Youth, gender and tech: FRIDA & youngfeministfund.org		x		
42. Youth, music and the web: Catastrophe (France)		x	x	
43. Youth, music and the web: Lorde (New Zealand) & Tash Sultana (Australia)		x	x	
44. Youth, music and the web: Ramy Essam (Egypt) & Malukah (Lebanon)	x	x	x	
45. Youth, the web and democracy: Brazil's Youth Statute Bill	x			
46. Youth, the web and democracy: liquid democracy	x	x		x
47. Youth, the web and human rights: the Harry Potter Alliance		x	x	
48. Youth, the web and human rights: the no hate speech movement		x		x
49. Youth, the web and sexuality: asexuality.org		x		
50. Youth, the web and sexuality: The Trevor Project		x		
Verteilung der Fälle auf die Themenfelder	22	35	20	16

5. Verteilung der Fallbeispiele auf die Spannungsfelder

Auch für die Verteilung von Fallbeispielen auf die Spannungsfelder wurde eine möglichst große Bandbreite angestrebt:

Fallbeispiele (in alphabetischer Reihenfolge)	SP 1	SP 2	SP 3	SP 4	SP 5	SP 6
01. Brexit: FFS » For our Future's Sake	x	x	x			x
02. Brexit: OFOC » Our future our choice	x	x	x			x
03. Civic tech: ckan.org				x	x	
04. Civic tech: dcentproject.eu				x	x	
05. From Facebook to face-to-face: tincon.org				x	x	x
06. Municipal Open API: Helsinki				x	x	
07. Municipal Open API: Madrid				x	x	
08. Shifting power in politics: AOC & presente.org	x	x		x		
09. Shifting power in politics: GetUp! Australia		x			x	
10. Shifting power in politics: Juventud Sin Futuro	x			x		x
11. Shifting power in politics: March for our lives	x	x	x		x	x
12. Shifting power in politics: Not Too Young To Run		x	x			x
13. Shifting power in politics: Umbrella Revolution	x	x				
14. Young journalism: Café Babel				x	x	
15. Young journalism: Teen Vogue		x			x	x
16. Youth and civic tech: euthproject.eu				x	x	x
17. Youth and civic tech: Platform for youth eParticipation				x	x	x
18. Youth and climate: #FridaysForFuture	x	x	x		x	x
19. Youth and climate: #ThisIsZeroHour	x		x		x	
20. Youth and climate: Sunrise Movement	x		x		x	
21. Youth and diversity: dreamactivist.org	x		x			x
22. Youth and diversity: the Skam phenomenon		x		x		
23. Youth and diversity: The Welcome Refugee Network			x			
24. Youth and diversity: wheelmap			x	x	x	

Fallbeispiele (in alphabetischer Reihenfolge)	SP 1	SP 2	SP 3	SP 4	SP 5	SP 6
25. Youth and elections: European elections 2019			x	x		
26. Youth and elections: Gambia 2017	x			x		
27. Youth and entrepreneurship: youthhack.net				x	x	x
28. Youth and fake news: factcheckeu.info & tracemap.info				x	x	
29. Youth and gaming: Gamergate	x			x		
30. Youth and gaming: LARPERS Unite				x		
31. Youth and health: ice bucket challenge			x			x
32. Youth and health: peer counselling youthline.ca			x	x		x
33. Youth and petitioning: European Citizens Initiatives		x	x			
34. Youth and petitioning: wemove.eu & moveon.org			x			
35. Youth and volunteering: #givingtuesday				x		
36. Youth participatory budgeting: Boston				x		
37. Youth participatory budgeting: Helsinki				x		
38. Youth participatory budgeting: Thessaloniki				x		
39. Youth, gender and tech: #girlswhocode		x		x		x
40. Youth, gender and tech: #metoo	x	x	x		x	
41. Youth, gender and tech: FRIDA & youngfeministfund.org		x		x		x
42. Youth, music and the web: Catastrophe (France)				x		
43. Youth, music and the web: Lorde & Tash Sultana	x	x				
44. Youth, music and the web: Ramy Essam & Malika	x		x	x		
45. Youth, the web and democracy: Brazil's Youth Statute Bill			x			
46. Youth, the web and democracy: liquid democracy				x		
47. Youth, the web and human rights: Harry Potter Alliance		x				
48. Youth, the web and human rights: no hate speech movement				x		x
49. Youth, the web and sexuality: asexuality.org				x		x
50. Youth, the web and sexuality: The Trevor Project				x		
Verteilung der Fälle auf die Spannungsfelder	15	16	18	31	18	18

Teil C. Die Fallbeispiele im Detail

6. Fallbeispiel “For Our Future’s Sake”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ For our Future’s Sake (FFS)
■ Website des Fallbeispiels:	■ https://ffsakes.uk
■ Zuordnung Typologisierung:	■ Bewegung: Typ 2 – Crowd ■ Kernteam: Typ 3 – Gemeinschaft
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	■ Bewegung: über wenige Kanäle lose vernetzt ■ Kernteam: über wenige Kanäle eng vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	■ Schwache Identifikation mit der Bewegung ■ Starke Identifikation mit Inhalten und Positionen
■ Merkmal Komplexität Engagement:	■ Bewegung: multidimensional, monothematisch ■ Kernteam: multidimensional, monothematisch
■ Querdimension Raum:	■ Bewegung und Kernteam: Großbritannien
■ Querdimension Digitalität:	■ digitale Kommunikation, Vernetzung, Proteste ■ analoge Visualisierung, Vernetzung, Proteste
■ Querdimension Wirkkraft:	■ Medien: schwaches Medienecho, stark zweipolig ■ Politik: schwaches Politikecho, meist gleichgültig

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die For our Future’s Sake Bewegung möchte eine zweite Volksabstimmung über den Brexit erreichen und das Ausscheiden Großbritanniens aus der Europäischen Union abwenden [1].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Bewegung wird von einem vierköpfigen Sprecher*innenteam vertreten und von einem sechsköpfigen Organisationsteam unterstützt; formal ist die Bewegung eine Firma, die als For our Future’s Sake Ltd firmiert [2].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Das kollektive Bewusstsein der Bewegung ist stark ausgeprägt, allerdings nicht in Bezug auf die Bewegung selbst, sondern auf das Anliegen und die Inhalte der Bewegung bezogen.

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Das Engagement der Bewegung ist inhaltlich auf eine zweite Volksabstimmung zum Brexit fokussiert. In diesem Rahmen ist das Engagement komplex: Protestaktionen werden organisatorisch und inhaltlich vorbereitet, Politiker*innen werden in Gesprächen vom Sinn ihres Anliegens überzeugt, in vielen Studierendenorganisationen wird umfassende Gremienarbeit geleistet, Netzwerke mit anderen Organisationen werden geknüpft, Medien werden gebrieft. [3]

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Bewegung ist aufgrund ihres Inhaltes auf Großbritannien fokussiert, dort aber über das ganze Land verteilt [4].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Die Bewegung bedient sich digitaler Räume und Mittel vor allem zum Darstellen ihrer inhaltlichen Ziele, und beschränkt sich dabei auf einige Plattformen [5]. Wichtiger für die Bewegung sind die Gremienarbeit in Studierendenvertretungen und die Medienpräsenz durch oft provokante Aktionen. Zur Koordination der eigenen Aktivitäten benutzt das Kernteam vor allem Emails und WhatsApp [6].

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Die Bewegung hat sporadische mediale Wirkkraft durch teils provokante [7] Protestaktionen erreicht. Besondere Aufmerksamkeit erzielte der von FFS organisierte gemeinsame Brief von 120 Studierendenvertretungen mit zusammen etwa einer Million Mitgliedern [8]. Insgesamt ist die Medienberichterstattung vorhersehbar zweipolig: liberale Medienhäuser berichten

eher wohlwollend über die Bewegung [9], konservative Medienhäuser ignorieren die Bewegung oder nutzen sie in kritischen Berichten zur Labour-Partei [10].

Politische Wirkkraft hat die Initiative bisher kaum entwickelt: Keine der beiden großen Parteien Großbritanniens hat sich bisher eindeutig für ein zweites Referendum ausgesprochen. Einzelne Parlamentarier*innen unterstützen die Initiative und ihr Anliegen allerdings [11].

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 1: Entmündigung jungen Engagements

Spannungsfeld 2: Verniedlichung jungen Engagements

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch fehlendes Interesse

Quellenangaben

- [1] <https://ffsakes.uk/about-for-our-futures-sake/>
- [2] <https://ffsakes.uk/about-for-our-futures-sake/#team>
- [3] <https://ffsakes.uk/action/>
- [4] https://en.wikipedia.org/wiki/For_our_Future%27s_Sake#Membership
- [5] Facebook, Instagram, Twitter
- [6] Telefonat mit einem der Gründer der Bewegung und Mitglied des Kernteams
- [7] <https://www.theguardian.com/politics/2018/sep/11/activists-to-use-labour-conference-to-push-for-second-brexit-vote>
- [8] <https://www.independent.co.uk/news/uk/politics/brexit-latest-students-new-vote-student-union-eu-second-referendum-a8349356.html>
- [9] <https://www.independent.co.uk/news/uk/politics/brexit-boris-johnson-carlton-gardens-leave-london-protests-a8464716.html>
- [10] <https://www.thesun.co.uk/news/brexit/9042771/jeremy-corbyn-two-faced-policy/>
- [11] <https://ffsakes.uk/supporters/#politicians>

7. Fallbeispiel “TINCON – Teenage Internetnetwork Convention”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ Teenage Internetnetwork Convention – TINCON
■ Website des Fallbeispiels:	■ https://tincon.org
■ Zuordnung Typologisierung:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilnehmer*innen: Typ 1 – Aggregat bis 2 – Crowd ■ Speaker*innen und Aktive: Typ 3 – Gemeinschaft ■ Organisationsteam: Typ 4 – Organisation
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilnehmende: über viele Kanäle lose vernetzt ■ Organisationsteam: über viele Kanäle eng vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Starke Identifikation mit dem Format Tincon ■ Schwache Identifikation mit dem Verein Tincon
■ Merkmal Komplexität Engagement:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Format Tincon: multidimensional, sehr komplex ■ Organisationsteam: multidimensional, sehr komplex
■ Querdimension Raum:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Deutschland (von Berlin ausgehend) ■ Internationale Erweiterung im Blick
■ Querdimension Digitalität:	<ul style="list-style-type: none"> ■ digitale Kommunikation, Vernetzung, Inhalte ■ analoge Veranstaltungen, digital erweitert
■ Querdimension Wirkkraft:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Medien: zunehmendes Medienecho, sehr positiv ■ Politik: schwaches Politikecho, recht positiv

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die TINCON ist zum einen ein Veranstaltungsformat, das einen geschützten Raum für junge Menschen zwischen 13 und 21 Jahren bieten will, um sich auszutauschen und sich auszuprobieren [1]. Der TINCON e.V. ist zudem eine gemeinnützige Organisation mit dem Vereinsziel, durch kleine und große Veranstaltungsformate Jugendliche zu mehr gesellschafts- und netzpolitischer Teilhabe zu inspirieren, zu motivieren und zu befähigen [2].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Der Verein und die Veranstaltung wurden von Johnny und Tanja Haeusler, den Gründer*innen der re:publica. Sie steuern den Verein als Vereinsvorsitzende [3] weiterhin und arbeiten auch

am Veranstaltungsformat mit. Für die Umsetzung der Vereinsarbeit gibt es ein recht großes Team [4], und zudem einige Strukturen, die dezidiert nur für Jugendliche zugänglich sind, darunter ein U21-Team [5] und einen Jugendbeirat [6].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Das kollektive Bewusstsein für das Veranstaltungsformat ist sehr stark ausgeprägt. Zwei Zitate machen das gut deutlich:

“Liebe! LIEBE! Auf der TINCON Berlin konnte ich mich wieder sinnvoll über Themen wie Digitalisierung, Social Media, Gaming, und die Zukunft der Gesellschaft austauschen.” [7]

“TINCON find ich geil, die sind vernetzt, die ham’s verstanden.” [8]

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Das Engagement des Organisationsteams und der Aktiven in den Strukturen des Vereins (U21-Team, Jugendbeirat) ist tiefgreifend und sehr komplex. Inhaltlich wird die ganze Bandbreite junger und netzpolitischer Themen bearbeitet. Diese Themen werden recherchiert, Speaker*innen werden gesucht und gebrieft, Referate und Interviews vor- und nachbereitet, und das alles wird auf vielfältigste Weise medial begleitet, dokumentiert und aufbereitet.

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die TINCON nahm ihren Ursprung im Jahr 2016 in Berlin [9] und hat mittlerweile mehrfach in anderen Städten Deutschlands stattgefunden, darunter Hamburg, Leipzig und Düsseldorf [10]. Das Vereinsziel benennt Europa als Aktionsraum [11].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Die TINCON und ihre Aktiven sind auf vielen digitalen Kanälen präsent und dort auch bestens vernetzt [12]. Zudem spielen netzpolitische Themen, und die kritische und nuancierte Auseinandersetzung mit diesen Themen, bei der Veranstaltung selbst eine zentrale Rolle [13].

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Die Bewegung hat vor allem in 2019 eine recht starke mediale Wirkung erreicht [14]. Sie wurde in diesem Jahr auch für den Grimme Online Award nominiert [15].

Die politische Wirkkraft der Initiative ist bisher recht beschränkt. Die TINCON wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert [16] und wurde 2016 und 2019 von der Jugendministerin eröffnet [17]. Es ist jedoch zu erwarten, dass angesichts der Entwicklungen im Jahre 2019 [18] das politische Interesse an der TINCON steigen wird.

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch fehlendes Interesse

Spannungsfeld 4: Alte Logiken treffen auf neue Diskursräume und -formen

Quellenangaben

- [1] <https://tincon.org/tincon-das-event/>
- [2] <https://tincon.org/verein/>
- [3] Vereinsregister, Amtsgericht Charlottenburg, Registerauszug vom 10. Juni 2019
- [4] <https://tincon.org/team/>
- [5] <https://tincon.org/mitmachen/u21-team/>
- [6] <https://tincon.org/mitmachen/jugendbeirat/>
- [7] <https://tincon.org/tincon-das-event/testimonials/>, Thilo Buchholz, Student und Aktivist
- [8] <https://tincon.org/tincon-das-event/testimonials/>, Jans, Youtuber
- [9] <https://tincon.org/berlin16/>
- [10] <https://tincon.org/veranstaltungen/archiv/>
- [11] https://tincon.org/wp-content/uploads/2018/11/150605_tincon_satzung_final.pdf
- [12] Facebook, Instagram, Twitter, YouTube
- [13] Netzthemen
- [14] Beispiele: <https://www.welt.de/kultur/article177303642/Digitale-Jugendkultur-So-hart-kritisieren-Teenager-die-aeltere-Generation.html> und <https://www.berliner-zeitung.de/ratgeber/digital/digital-konferenz-junge-menschen-erklaren--wie-sie-die-gesellschaft-veraendern-wollen-30622868#> und <https://meedia.de/2018/06/12/tincon-wo-die-jugend-zwischen-spielekonsolen-und-grumpy-cat-ueber-die-gesellschaft-diskutiert/>
- [15] <https://blog.grimme-online-award.de/2019/06/tincon-von-jugendlichen-fuer-jugendliche/>
- [16] <https://tincon.org/partner/>
- [17] <https://tincon.org/speaker/manuela-schwesig/> und <https://tincon.org/speaker/franziska-giffey/>
- [18] <https://www.youtube.com/watch?v=4Y1lZQsyuSQ>

8. Fallbeispiel “Consul – Free Software for Citizen Participation”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ <i>Name des Fallbeispiels:</i>	■ <i>Consul – Free Software for Citizen Participation</i>
■ <i>Website des Fallbeispiels:</i>	■ http://consulproject.org/
■ <i>Zuordnung Typologisierung:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Bürger*innen: Typ 1 – Aggregat</i> ■ <i>Beitragende: Typ 2 – Crowd / Typ 3 – Gemeinschaft</i> ■ <i>Kernteam: Typ 4 – Organisation</i>
■ <i>Merkmal Koordinationsstrukturen:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Bürger*innen: gar nicht vernetzt</i> ■ <i>Beitragende: über Plattform vernetzt</i> ■ <i>Kernteam: über wenige Kanäle eng vernetzt</i>
■ <i>Merkmal Kollektives Bewusstsein:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Bürger*innen: meist geringe Identifikation</i> ■ <i>Beitragende: starke Identifikation mit dem Anliegen</i> ■ <i>Kernteam: sehr starke Identifikation</i>
■ <i>Merkmal Komplexität Engagement:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Bürger*innen: niedrighschwellig bis komplex</i> ■ <i>Beitragende: leicht komplex bis sehr komplex</i> ■ <i>Kernteam: multidimensional, sehr komplex</i>
■ <i>Querdimension Raum:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Bürger*innen: lokal, meist urban</i> ■ <i>Beitragende: lokal, meist urban</i> ■ <i>Kernteam: Madrid</i>
■ <i>Querdimension Digitalität:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>digitale Nutzung und Vernetzung</i> ■ <i>Analog-digitale Bürger*innenbeteiligungsformate</i>
■ <i>Querdimension Wirkkraft:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Medien: seltenes, aber positives Medienecho</i> ■ <i>Politik: punktuell, sehr positives Politikecho</i>

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die Initiator*innen des Consul-Projektes wollten eine Open-Source-Software für Bürger*innenbeteiligung programmieren und zur freien Adaption und Nutzung zur Verfügung stellen [1].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Initiative wird von einem Kernteam in der Stadtverwaltung von Madrid getragen. Die Software wurde ursprünglich für die Bürger*innenbeteiligung der Stadt Madrid entwickelt [2].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Die Identifizierung mit der Grundidee und den Grundwerten der Initiative und der dahinter stehenden Philosophie von offener Software und offenen Daten ist im Kernteam sehr hoch. Über die plattformnutzenden Bürger*innen gibt es wenig verfügbare Informationen. Das Kernteam vermutet jedoch, dass es in den meisten Städten, in denen die Software zum Einsatz kommt, eine eher geringe Identifikation mit der Software und Plattform gibt und die Bürger*innen meist den Namen der Software nicht kennen, sondern eher den Namen der jeweiligen lokalen Plattform – in Madrid beispielsweise *Decide Madrid*: <https://decide.madrid.es>. 'Hoffentlich' gibt es jedoch eine höhere Identifikation mit dem Anliegen der Bürger*innenbeteiligung [3]. Es gibt zudem eine Online-Community [4] und eine regelmäßige Consul-Con, die vor allem Mitarbeiter*innen der beteiligten Städte und Gemeinden zusammenbringt und eine Plattform für Erfahrungsaustausch bietet [5].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Die Bandbreite des Engagements für Bürger*innen ist mehrstufig und reicht von der Einreichung eines Vorschlages zur Verbesserung der eigenen Kommune (citizen proposals) und die Abstimmung über solche Vorschläge (citizen voting) über Ideen für die Verwendung öffentlicher Gelder (participatory budgeting) hin zu thematischen Diskussionen (debates) und kollaborativer Gesetzgebung (collaborative legislation) [6]. Darüber hinaus gibt es auch aktivere Rollen für Akteure, wie beispielsweise Moderator*innen. Das Engagement des Kernteams ist überaus komplex, sowohl politisch-inhaltlich als auch technik- und datenbezogen [7].

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Software und Initiative ist in ihrem Ursprungsort Madrid am stärksten verortet, versteht sich aber als globales Projekt und ist in 34 Ländern und mehr als 130 Städten und Gemeinden im Einsatz, bisher mit Schwerpunkt in Spanien und im spanischsprachigen Teil

Lateinamerikas [8]. In Deutschland ist die Software bisher in keiner Gemeinde im Einsatz, es gibt aber seit kurzem eine deutsche Broschüre [9], und der Verein Mehr Demokratie e.V. hat vor, die Software in Deutschland in Pilotprojekten in mehreren Städten zum Einsatz zu bringen [10].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Digitalität spielt eine entscheidende Rolle für Consul, und den Prozess der digitalen Bürger*innenbeteiligung, den die Software ermöglicht. Bürger*innen reichen online Vorschläge ein, über die online abgestimmt wird, die online von der Verwaltung budgetiert und online von Bürger*innen priorisiert werden [11]. Auch die Weiterentwicklung der Software erfolgt online [12]. Für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Bürger*innenbeteiligungsmethoden finden regelmäßige Face-to-Face-Events statt.

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Das Projekt wurde 2015 von 50 Institutionen, darunter Regierungen, Verwaltungen, Universitäten und Bürger*innenvertretungen, gemeinsam ins Leben gerufen [13]. Consul ist mittlerweile in mehr als 130 Gemeinden im Einsatz, darunter in den vier Hauptstädten Buenos Aires, Madrid, Paris und Rom [14]. 2018 wurde das Projekt von den Vereinten Nationen mit einem *Public Service Award* ausgezeichnet [15].

Zahlen über die Nutzung und Wirkkraft in den mehr als 130 Gemeinden werden bisher nicht erhoben. In Madrid haben sich von 2015 und 2018 mehr als 350.000 Bürger*innen registriert, mehr als 21.000 Vorschläge eingereicht, sich an mehr als 5.000 Diskussionen beteiligt, und mehr als 4 Millionen Mal über Vorschläge abgestimmt [16]. Die Nutzungsdaten des Portals werden nicht altersdifferenziert erhoben, so dass keine Informationen über die Nutzung durch junge Menschen vorliegen.

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch ausbleibendes Handeln

Spannungsfeld 5: Regulierung bewegt sich aus dem politischen Raum

Quellenangaben

- [1] <http://consulproject.org/>
- [2] <https://decide.madrid.es>
- [3] Gespräch mit zwei Mitgliedern des Kernteams im Juni 2019.
- [4] <https://community.consulproject.org/>
- [5] <https://consulcon.org>
- [6] http://consulproject.org/docs/consul_dossier_en.pdf
- [7] <https://github.com/consul/consul>
- [8] http://consulproject.org/docs/consul_executive_dossier_en.pdf
- [9] http://consulproject.org/docs/consul_dossier_deutsch.pdf
- [10] <https://www.mehr-demokratie.de/themen/beteiligungs-software-consul/>
- [11] http://consulproject.org/docs/consul_communication_guide_en.pdf
- [12] <https://github.com/consul/consul/projects/6>
- [13] http://consulproject.org/docs/consul_executive_dossier_en.pdf
- [14] <http://consulproject.org/en/#organizations>
- [15] http://workspace.unpan.org/sites/Internet/Documents/2018%20%20Winners%20with%20short%20paragraph_rev%20OD_EN_Clean.docx.pdf
- [16] <https://twitter.com/DecideMadrid/status/1146419251932205056>

9. Fallbeispiel “621 Movement – Jugendproteste in Hongkong”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ Das 621 Jugendmovement in Hong Kong
■ Website des Fallbeispiels:	■ nicht vorhanden
■ Zuordnung Typologisierung:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gelegentlich Protestierende: Typ 2 – Crowd ■ Regelmäßig Protestierende: Typ 3 – Gemeinschaft ■ Kernteam: Unbekannte Organisationsform
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Protestierende: über wenige Kanäle schnell vernetzt ■ Kernteam: über wenige Kanäle eng vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Protestierende: starke Identifikation ■ Kernteam: sehr starke Identifikation
■ Merkmal Komplexität Engagement:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Protestierende: derzeit nicht erfassbar ■ Kernteam: multidimensional, sehr komplex
■ Querdimension Raum:	■ Hongkong, mit globaler Solidarisierung
■ Querdimension Digitalität:	<ul style="list-style-type: none"> ■ digitale, multidimensionale Vernetzung ■ Analoge Proteste, digital orchestriert
■ Querdimension Wirkkraft:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Medien: starkes, zwiespältiges Medienecho ■ Politik: starkes, ablehnendes Politikecho ■ Jugend: starkes, zustimmendes Jugendecho

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Das 621-Movement ist die Jugendprotestbewegung, die ganz aktuell im Juni 2019 Proteste in Hongkong organisiert. Sie knüpft inhaltlich stark, methodisch jedoch weniger deutlich, an die Umbrella-Bewegung [1] aus dem Jahr 2014 an. Über ihre Ziele gibt es widersprüchliche Medienmeldungen, die sowohl von Protesten für die Autonomie Hongkongs [2] als auch Protesten gegen soziale Ungleichheiten sprechen [3]. Anlass der neu entflammenden Proteste ist ein umstrittener Gesetzentwurf, der die Auslieferung beschuldigter Personen aus dem teils autonomen Hongkong an die Jurisdiktion Chinas erlauben würde [4].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Über die Koordinierung der Jugendprotestbewegung ist wenig bekannt. Es gibt einiges an medialer Spekulation [5] über die Koordinationsstrukturen und -methoden, aber aus verständlichen Gründen ist der Bewegung daran gelegen, möglichst wenig ihrer Methoden an die Öffentlichkeit dringen zu lassen.

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Die Identifizierung mit der Bewegung ist enorm: im Juni 2019 protestierten mehr als 2 Millionen Menschen [6] für das Anliegen der Bewegung, den Auslieferungsgesetzentwurf zu verhindern und die Bürgermeisterin zum Rücktritt zu bewegen – in einer Stadt von gut 7 Millionen Einwohner*innen [7].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Über die Bandbreite des Engagements der aktuell Protestierenden gibt es keine verlässlichen Informationen. Für die Organisator*innen und Köpfe der Bewegung hingegen ist eine sehr hohe Komplexität ihres Engagements leicht nachweisbar [8].

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Bewegung ist in Hongkong verortet [9], erfährt aber weitreichende globale Solidarität [10].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Digitalität spielt eine sehr zentrale Rolle für die Protestbewegung, die sich unter anderem über Telegram-Gruppen vernetzt. Spannend sind dabei insbesondere zwei Aspekte. Einerseits wurden Handzeichen entworfen, die über Messenger verbreitet werden [11], mit denen sich die Protestierenden analog auf Demonstrationen verständigen können [12]. Andererseits benutzt die Bewegung zunehmend Mesh-Netzwerke und Peer-to-Peer-Protokolle für Datenaustausch im direkten Umkreis, die technisch zumindest derzeit sehr viel schwieriger zu kontrollieren und zu blockieren sind [13].

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Die mediale Wirkung der Protestbewegung ist enorm. In der westlichen Welt ist die Resonanz dabei überwiegend positiv [14].

Die politische Wirkkraft der Protestbewegung ist derzeit noch unter ihrem eigenen Anspruch: der Gesetzentwurf ist noch nicht zurückgezogen und die Bürgermeisterin noch nicht zurückgetreten [15].

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 1: Entmündigung jungen politischen Engagements

Spannungsfeld 2: Verniedlichung jungen Engagements

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch fehlendes Interesse

Quellenangaben

- [1] https://en.wikipedia.org/wiki/Umbrella_Movement
- [2] <https://www.theguardian.com/world/2019/jun/16/hong-kong-protests-carrie-lam-china>
- [3] <https://foreignpolicy.com/2019/07/03/hong-kong-on-strike/>
- [4] <https://www.sueddeutsche.de/politik/china-hongkong-auslieferungsgesetz-massenproteste-1.4492744>
- [5] <https://www.tagesschau.de/ausland/hongkong-proteste-botschafter-101.html>
- [6] <https://www.theguardian.com/world/2019/jun/16/hong-kong-protests-carrie-lam-china>
- [7] https://en.wikipedia.org/wiki/Hong_Kong
- [8] Einen sehr spannenden Einblick in die Komplexität des Engagements bietet ein Twitter-Thread von Joshua Wong, einem der führenden Jugendaktivist*innen von Hongkong: <https://twitter.com/joshuawongcf/status/1145951726295326720>
- [9] Wie stark die Bewegung dort verankert ist, macht auch eine Crowdfunding-Kampagne deutlich, die innerhalb weniger Stunden mehr als 750.000 Euro einbrachte: <https://twitter.com/joshuawongcf/status/1145961749247483904>
- [10] Eines von sehr vielen Beispielen, hier aus der Politik: <https://www.theguardian.com/uk-news/2019/jul/03/foreign-office-calls-in-china-ambassador-over-hong-kong-protests>
- [11] Ein Überblick der Handzeichen aus einem Telegram-Chat: https://www.newstatesman.com/sites/default/files/styles/large/public/hk_image_c.jpg?itok=kf6ogcbrn
- [12] Hier sieht man die Verständigung mit den Handzeichen einmal in der Praxis: <https://threadreaderapp.com/thread/1146434031006842884.html>
- [13] <https://www.newstatesman.com/world/asia/2019/06/youth-hong-kong-are-offering-master-class-how-protest>
- [14] Eines von sehr vielen Beispielen: <https://www.thetimes.co.uk/edition/comment/bravery-of-hong-kong-shames-the-west-vfn7bvk72>
- [15] Stand 4. Juli 2019
- [16] Zitat: "As an organic movement, the anti-extradition protest is very decentralised. The key is not who is leading it." Quelle: <https://www.theguardian.com/world/2019/jun/18/hong-kong-leader-carrie-lam-ignored-public-opinion-freed-activist>

10. Fallbeispiel “OPIN – European toolbox for youth eParticipation”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ OPIN – European toolbox for youth eParticipation
■ Website des Fallbeispiels:	■ https://www.euthproject.eu/
■ Zuordnung Typologisierung:	■ Typ 1 – Aggregat
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	■ Über einige Kanäle lose vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	■ Schwache Identifikation mit dem Gesamtprojekt ■ Meist schwache Identifikation mit Einzelprojekten
■ Merkmal Komplexität Engagement:	■ im Anspruch mehrdimensional und komplex
■ Querdimension Raum:	■ im Ansatz und Anspruch europäisch
■ Querdimension Digitalität:	■ digitale Kommunikation, Vernetzung, Umsetzung
■ Querdimension Wirkkraft:	■ Medien: kaum Medienecho ■ Politik: kein Politikecho ■ Szene: schwache Szenenwirkung

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die europäische Toolbox für Jugendbeteiligung OPIN entstand aus EUth Projekt, das mobile und digitale Apps und Tools entwickeln wollte, um digitale Jugendbeteiligung und digitales Jugendengagement zu unterstützen [1]. OPIN ist eines dieser Tools, und will Beteiligungsprojekten eine digitale Heimat geben [2].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Koordinierung des Projektes erfolgte durch ein Projektkonsortium, getragen von elf Partnerorganisationen in acht europäischen Ländern [3]. OPIN wurde im Kontext dieses Projektes federführend vom Nexus Institut [4] und Liquid Democracy [5] entwickelt, und wird nach Ende des EUth-Projektes von diesen beiden Organisationen auch weitergeführt [6].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Die Identifizierung mit dem EUth-Ausgangsprojekt ist schwach: die meisten Organisationen haben sich von dem Projekt abgewandt, die Webseite ist seit Anfang 2018 verwaist [7], der Link zum Newsroom des Projektes ist defekt [8], und auf den Social-Media-Accounts gibt es keine Aktivitäten mehr [9]. Die europäische Toolbox für Jugendbeteiligung OPIN wird als Online-Plattform weitergeführt [10], doch auch hier ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements sehr gering ausgeprägt.

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Der Anspruch des Projektes war es, einer möglichst großen Bandbreite von Jugendbeteiligungsprojekten eine 'all-in-one' digitale Toolbox und Plattform zu bieten [11]. Dieser Anspruch spiegelt sich in der Realität der Nutzung der Plattform jedoch bisher nicht wider. Im Juni 2019 waren auf der OPIN-Plattform 247 Projekte online, davon 158 (64%) beendet oder archiviert [12]. Nach Angaben der beiden deutschen Betreiber wurde die Plattform bisher von ca. 70 Organisationen [13] und ca. 3.900 Personen [14] benutzt. Die Mehrheit der im Juni 2019 aktiven Projekte hatte keine oder nur vereinzelte Aktivitäten zu verzeichnen [15]. Auch in letzter Zeit abgeschlossene Projekte der Jugendjury Berlin-Mitte [16] oder des Jugendbeirates Oranienburg [17] hatten kaum Aktivitäten zu verzeichnen.

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Das EUth-Projekt ist mit einem dezidiert europäischen Anspruch gestartet [18], und die OPIN-Plattform verkörpert dieses Anliegen unter anderem durch Mehrsprachigkeit [19]. Von den 247 Projekten der Plattform sind 98 in Deutschland verankert (40%), 32 in Italien (13%), 28 in Slowenien (11%), 9 in Belgien (4%), und 7 in Frankreich (3%) [20].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Digitalität spielt eine zentrale Rolle, denn das EUth-Projekt und die OPIN-Plattform haben sich das Ziel gesetzt, Jugendbeteiligungsprojekten eine digitale Plattform zu geben. Über die OPIN-Plattform hinaus werden Instagram [21] und Facebook [22] mit sehr begrenztem Erfolg benutzt.

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Das Projekt hat über eventbezogene lokale Pressemeldungen keine mediale Wirkung erreicht. Auch eine politische Wirkkraft ist bisher nicht sichtbar geworden. Auch im Jugendbereich selbst ist die Plattform in sehr begrenztem Maß verankert, wie die obigen Nutzungszahlen zeigen.

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch fehlendes Interesse

Spannungsfeld 5: Regulierung bewegt sich aus dem politischen Raum

Quellenangaben

- [1] <https://www.euthproject.eu/project/project-overview-1/>
- [2] <https://www.euthproject.eu/project/opin/> und <https://opin.me/de/about/>
- [3] Missions Publiques, France; Liquid Democracy e.V., Germany; IJAB-Department for International Youth Work of the Federal Republic of Germany e.V.; Fonden Teknologiraadet, Denmark; Alfstore SAS, France; Kungliga Tekniska Högskolan (KTH), Sweden; Istituto di Studi per L'Integrazione dei Sistemi SC (ISIS), Italy; Razvojni Center SRCA Slovenije D.o.o, Slovenia; Association des Etats Generaux des Etudiants de L'Europe (AEGEE), Belgium; Agence Europeenne pour L'Information et le Conseil des jeunes ASBL Eryca, Luxembourg.
- [4] <https://www.nexusinstitut.de>
- [5] <https://liqd.net/>
- [6] <https://liqd.net/en/projects/opin/>
- [7] <https://www.euthproject.eu/news-and-blog/blog/>
- [8] <http://newsroom.euth.net>
- [9] <https://twitter.com/euthnet> and <https://www.facebook.com/euth.net>
- [10] <https://opin.me/de/help/faq/>
- [11] <https://www.euthproject.eu/project/>
- [12] <https://opin.me/de/projects/?ordering=newest&search=&page=21>
- [13] <https://www.nexusinstitut.de/en/portfolio-items/giving-young-people-a-voice-digital-platform-developed-for-youth-participation/>
- [14] <https://liqd.net/en/projects/opin/>
- [15] Ein Beispiel ist <https://opin.me/de/projects/zuschussrichtlinien-fur-jugendvereine-des-landkr-2/> mit 4 Kommentaren am 30. Juni 2019, alle vier vom Moderator*innenteam des Projektes verfasst.
- [16] <https://opin.me/de/projects/jugendjury-mitte-die-2-forderrunde/>
- [17] <https://opin.me/de/projects/kinder-und-jugendbeteiligung-in-oranienburg-verank/>
- [18] <https://www.euthproject.eu/partners/>
- [19] <https://opin.me/fr/about/> and <https://opin.me/en/about/> are two of in total eight languages
- [20] Ländersuche: <https://opin.me/de/projects/?ordering=newest&country=DE>
- [21] <https://www.instagram.com/opin.me/>
- [22] <https://www.facebook.com/opin.me/>
- [23] <https://www.fabiodisconzi.com/open-h2020/projects/194594/index.html>
- [24] <https://www.euthproject.eu/franzl/>

11. Fallbeispiel “FFF – Fridays for Future”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ <i>Name des Fallbeispiels:</i>	■ <i>Fridays for Future (FFF, #FridaysForFuture)</i>
■ <i>Website des Fallbeispiels:</i>	■ <i>Global: https://fridaysforfuture.org</i> ■ <i>Deutschland: https://fridaysforfuture.de</i>
■ <i>Zuordnung Typologisierung:</i>	■ <i>Bewegung: Typ 2 – Crowd</i> ■ <i>Kernteam: Typ 3 – Gemeinschaft</i>
■ <i>Merkmal Koordinationsstrukturen:</i>	■ <i>Bewegung: über viele Kanäle lose vernetzt</i> ■ <i>Kernteam: über wenige Kanäle eng vernetzt</i>
■ <i>Merkmal Kollektives Bewusstsein:</i>	■ <i>Sehr starke Identifikation mit der Bewegung</i> ■ <i>Teils starke Identifikation mit den Köpfen</i>
■ <i>Merkmal Komplexität Engagement:</i>	■ <i>Bewegung: multidimensional, komplex</i> ■ <i>Kernteam: multidimensional, sehr komplex</i>
■ <i>Querdimension Raum:</i>	■ <i>Bewegung: von global bis regional</i> ■ <i>Kernteam: von global bis regional</i>
■ <i>Querdimension Digitalität:</i>	■ <i>digitale Kommunikation und Vernetzung</i> ■ <i>analoge Visualisierung und Proteste</i>
■ <i>Querdimension Wirkkraft:</i>	■ <i>Medien: sehr starkes Medienecho, meist zweipolig</i> ■ <i>Politik: starkes Politikecho, meist ablehnend</i>

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die Fridays for Future Bewegung möchte einen fundamentalen Wandel in der Klimapolitik erreichen und fordert auf wöchentlichen Klimastreiks politisches Handeln für Klimagerechtigkeit und ein, um das im Pariser Klimaabkommen beschlossene globale 1,5°-Ziel noch erreichen zu können [1]. In Deutschland fordert die Bewegung bis Ende 2019 ein Klimaschutzgesetz, das unter anderem das Ende der Subventionen für fossile Energieträger und eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen festschreibt. [2]

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die globale Bewegung orientiert sich häufig an den Handlungen der Initiatorin der Bewegung, der 16-jährigen schwedischen Schülerin Greta Thunberg. Es gibt jedoch keine expliziten Strukturen für die Koordination der inzwischen weltweit agierenden Jugendbewegung, und diverse Kommunikations- und Vernetzungswege ohne kategorische Hierarchien.

Auch in Deutschland gibt es keine dezidierten Koordinationsstrukturen, sondern verschiedene Rollen, die prinzipiell von allen interessierten jungen Menschen wahrgenommen werden können, die Zugang zu den nötigen technischen Plattformen haben und die Ressourcen haben oder organisieren können, die es für ihr Engagement benötigt (vor allem Zeit, bei Rollen mit überregionaler Zusammenarbeit Geld für Fahrtkosten). Für bestimmte Teilbereiche gibt es zunehmend Kernteams, die im permanenten Austausch stehen, sich eng abstimmen und untereinander Aufgaben verteilen. [3] So hat ein Kernteam in Deutschland die Forderungen der deutschen Bewegung gemeinsam mit Wissenschaftler*innen entwickelt und die Zusammenarbeit von #FridaysForFuture mit #ScientistsForFuture vorbereitet [4]. Die Ausprägung dieser Teams ist prinzipiell ein diskursiver und offener Prozess, der jedoch nicht immer ganz konfliktfrei ist [5]. Auf ihrer Webseite schreibt die deutsche Bewegung: “Als Bewegung wollen wir bewusst so wenig Strukturen wie möglich aufbauen, um jederzeit flexibel auf die Gegebenheiten reagieren zu können.” [6]

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Das kollektive Bewusstsein der Bewegung ist sehr stark ausgeprägt. Es orientiert sich vor allem am politischen Ziel der Bewegung – Klimagerechtigkeit – und ist nicht nur grenzüberschreitend in Europa, sondern kontinentüberschreitend und global. Jeden Freitag streiken erneut Hunderttausende junger Menschen – Schüler*innen, Studierende, Auszubildende – seit nunmehr mehr als 30 Wochen; am bisher größten Jugendklimastreiktag am 15. März 2019 waren es 1.4 Millionen [7]. Greta Thunberg dokumentierte auf ihrem Instagram-Account wöchentlich zunächst die Streikorte, beschränkt sich dort aber mittlerweile auf eine Auswahl der Streikländer [8]. Das Originalstreikposter mit der Aufschrift “Skolstrejk För Klimatet” gibt es mittlerweile in tausenden Varianten; die Bewegung hat eigene Sprüche (“There is no Planet B”) und Slogans („What do we want? Climate Justice! When do we want it? Now!“), die in viele Sprachen übersetzt wurden und werden.

Über die Identifikation mit der Bewegung selbst gibt es auch eine recht starke Identifikation mit den Leitfiguren der Bewegung. Dies ist global zweifelsohne vor allem die Initiatorin Greta Thunberg, in Deutschland zudem auch Luisa Neubauer, eine der medial präsentesten Aktiven und Initiatorin der deutschen FFF-Bewegung [9].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Das Engagement der Streikenden ist auf jeder Ebene ihres Engagements multidimensional und komplex: sie organisieren nicht nur wöchentliche Streiks sowohl inhaltlich als auch strukturell, sondern entwickelten Forderungen an die Politik, treten in Medien auf, bespielen soziale Netzwerke auf unterschiedlichste Arten, besuchen thematische Seminare, bilden sich weiter, besuchen ihre lokalen Abgeordneten, und mehr.

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Bewegung ist lokal, regional, national, europäisch und global verortet und mit dieser grenz- und kontinentüberschreitenden Verortung eine absolute Ausnahme. Allein in Deutschland gibt es 250 Ortsgruppen [10], die Europawahl wurde zur Klimawahl deklariert [11], in mehr als 140 Ländern wurde bereits gestreikt [12].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Ohne soziale Netzwerke wäre FridaysForFuture sicherlich nicht im selben Maße und mit derselben Schnelligkeit zu einer globalen Jugendprotestbewegung geworden. Insbesondere die Rede Greta Thunbergs auf dem UN-Klimagipfel in Kattowice wurde millionenfach angeschaut und geteilt und verlieh der Bewegung starkes Momentum [13].

Bei der Nutzung digitaler Räume ist die Bewegung weitgehend plattform-agnostisch. Sie ist auf Facebook [14], Twitter [15] und Instagram [16] präsent, hat eine Flickr-Seite [17], einen Reddit-Kanal [18] und einen Youtube-Kanal [19]. Für Diskussionen werden WhatsApp-Chats [20], Telegram-Chats [21], Discord-Serverräume [22], Slack-Channel [23] und auch Emailverteiler [24] genutzt. Sowohl international [25] als auch national [26] hat die Bewegung technisch und gestalterisch sehr funktionale und unaufgeregte Webseiten, die jedoch inhaltlich sehr gut bestückt sind.

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Die Bewegung hat eine enorme mediale Wirkkraft entwickelt. In den Medien spiegelt sich dabei teilweise eine recht typische Zweipoligkeit wider [27]. In nicht wenigen Artikeln wird die Jugendbewegung glorifiziert [28], in manch anderen Artikeln hingegen wird sie regelrecht zerrissen [29]. Zumindest in der deutschen Medienlandschaft scheint sich aber zumindest in

Print- und Funkmedien eine recht nuancierte Auseinandersetzung mit der Bewegung durchzusetzen.

Auch die politische Wirkkraft ist in sehr kurzer beträchtlich angewachsen. Der Themenkomplex Klimawandel-Klimaschutz ist innerhalb weniger Monate zum bestimmenden Thema im politischen Diskurs geworden [30]. Auch in der Politik sind teilweise Polarisierungen zu beobachten [31], auch Versuche der Vereinnahmung oder Diskreditierung bleiben nicht aus [32]. Inwiefern die Bewegung auch politische Änderung durchsetzen können wird, ist zum Zeitpunkt des Schreibens der Fallstudie (Juni 2019) offen.

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 1: Entmündigung jungen politischen Engagements

Spannungsfeld 2: Verniedlichung jungen Engagements

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch fehlendes Interesse

Quellenangaben

- [1] <https://fridaysforfuture.org>
- [2] <https://fridaysforfuture.de/forderungen/>
- [3] Interview mit Berliner FFF-Aktivist*innen, geführt am 15.03.2019
- [4] <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-03/scientists-for-future-klimastreik-wissenschaftler-unterstuetzung-schuelerdemos> und <https://www.scientists4future.org>
- [5] <https://www.tagesspiegel.de/politik/fridays-for-future-krach-bei-den-klimaaktivisten/24223740.html>
- [6] <https://fridaysforfuture.de/spenden/#faq> – dort im Unterpunkt “Wie stellt ihr sicher, dass das Geld dem Zweck zugute kommt?”
- [7] https://i-d.vice.com/en_uk/article/pajdyg/greta-thunberg-by-harley-weir-interview
- [8] <https://www.instagram.com/gretathunberg/>
- [9] <https://www.abendblatt.de/hamburg/article216848057/Greta-Thunberg-Klimaschutz-Luisa-Neubauer-Fridays-for-Future.html>
- [10] <https://fridaysforfuture.de/regionalgruppen/>
- [11] <https://fridaysforfuture.de/24mai/> und <https://fridaysforfuture.org/calendar>
- [12] <https://fridaysforfuture.org/events/map> und <https://fridaysforfuture.org/events/list>
- [13] <https://www.youtube.com/watch?v=4iJ3NOUoPHs>
- [14] <https://www.facebook.com/groups/929294497203110/>
- [15] <https://twitter.com/Fridays4future>
- [16] <https://www.instagram.com/fridaysforfuture/>
- [17] <https://www.flickr.com/people/146245435@N02/>
- [18] https://www.youtube.com/channel/UCZwF7J5rbyJXBZMJrE_8XCA
- [19] <https://www.reddit.com/r/fridaysforfuture>
- [20] <https://chat.whatsapp.com/J6rUxZDMdQTEMEjtovfWwS>
- [21] <https://telegram.me/FridaysForFutureGER>
- [22] <https://discordapp.com/invite/KjNEW2D> and <https://discordapp.com/invite/67aZDMe>
- [23] <https://fridaysforfuture.slack.com>

- [24] <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/buju-fff> und <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/fff-intern>
- [25] <https://fridaysforfuture.org>
- [26] <https://fridaysforfuture.de>
- [27] Karsten, Andreas (2019, forthcoming). *Mediated representations of youth movements: from personality cult to deceitful hypercriticism*. In: Youth policy, youth rights, youth riots. Berlin, Youth Policy Press.
- [28] Ein Beispiel: Die SZ-Serie "Die neuen Klimaretter" – <https://www.sueddeutsche.de/leben/die-neuen-klimaretter-fridaysforfuture-1.4420558>
- [29] Ein Beispiel: Die Welt fragt „Wann hatte die Jugend eigentlich jemals Recht?“ – <https://www.welt.de/debatte/kommentare/plus189716833/Schuelerdemonstrationen-Wann-hatte-die-Jugend-eigentlich-jemals-recht.html>
- [30] <https://www.zdf.de/politik/politbarometer>
- [31] Ein Beispiel: https://twitter.com/c_lindner/status/1104683096107114497
- [32] Ein Beispiel: <https://faktenfinder.tagesschau.de/inland/fridays-for-future-133.html>

12. Fallbeispiel “Wheelmap”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ <i>Name des Fallbeispiels:</i>	■ <i>Wheelmap</i>
■ <i>Website des Fallbeispiels:</i>	■ https://wheelmap.org
■ <i>Zuordnung Typologisierung:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Nutzer*innen: Typ 1 – Aggregat</i> ■ <i>Beitragende: Typ 2 – Crowd</i> ■ <i>Kernteam: Typ 4 – Organisation</i>
■ <i>Merkmal Koordinationsstrukturen:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Nutzer*innen: gar nicht vernetzt</i> ■ <i>Beitragende: über Plattform vernetzt</i> ■ <i>Kernteam: über wenige Kanäle eng vernetzt</i>
■ <i>Merkmal Kollektives Bewusstsein:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Nutzer*innen: geringe Identifikation</i> ■ <i>Beitragende: starke Identifikation mit dem Anliegen</i> ■ <i>Kernteam: sehr starke Identifikation</i>
■ <i>Merkmal Komplexität Engagement:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Nutzer*innen: sehr niedrigschwellig</i> ■ <i>Beitragende: leicht komplex</i> ■ <i>Kernteam: multidimensional, sehr komplex</i>
■ <i>Querdimension Raum:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Nutzer*innen: global, urban</i> ■ <i>Beitragende: global, urban</i> ■ <i>Kernteam: Berlin</i>
■ <i>Querdimension Digitalität:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>digitale Nutzung und Vernetzung</i> ■ <i>Analog-digitale Mapping-Tage</i>
■ <i>Querdimension Wirkkraft:</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Medien: seltenes, aber positives Medienecho</i> ■ <i>Politik: noch geringes Politikecho, aber positiv</i> ■ <i>Szene: sehr starke Szenenwirkung, sehr positiv</i>

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die Initiator*innen der Wheelmap nennen sich Sozialhelden und wollen mit der Wheelmap, eines von vielen gesellschaftlichen Projekten des Sozialhelden e.V., eine Karte für rollstuhlgerechte Orte schaffen, die Menschen im Rollstuhl den Alltag erleichtert und gleichzeitig gesellschaftliche Akteure anregt, mehr Orte rollstuhlgerecht zu gestalten [1].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Koordinierung der Initiative und insbesondere auch ihres politischen und gesellschaftlichen Engagements erfolgt durch ein zentrales, in etwa 20-köpfiges Team unter Federführung der Gründer [2].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Die Identifizierung mit der Philosophie und den Grundwerten der Initiative und des dahinter stehenden Vereins ist im Kernteam sehr hoch. Die Nutzer*innen der Plattform selbst hängen sich dem Verein so gut wie gar nicht und der Plattform leicht verbunden. Beitragende zur Plattform, also Nutzer*innen die aktiv und mehrfach Orte in die Karte eintragen, identifizieren sich mit der Plattform stark, aber nur selten mit dem dahinterstehenden Verein [3].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Die Bandbreite des Engagements für die Initiative ist mehrstufig und reicht von der Nutzung der Karte, um rollstuhlgerechte Orte nachzuschauen, über das gelegentliche Editieren einzelner Orte, bis hin zum regelmäßigen Eintragen neuer und Aktualisieren bestehender Orte [4].

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Bewegung ist in Deutschland am stärksten verortet, versteht sich aber als globales Projekt, ist in 25 Sprachen verfügbar, und hat zu einem Drittel Einträge außerhalb Deutschlands [5].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Digitalität spielt eine wesentliche Rolle für die Wheelmap, die komplett digital entstanden ist, nur als Webseite und App erhältlich ist, und komplett digital gepflegt wird [6]. Die Karte wird als Open-Source-Projekt betrieben und stellt eine Schnittstelle bereit für die Einbindung der Daten in andere Karten und Projekte [7]. Auch über die Karte hinaus sind die Akteure des Kernteams digital vernetzt [8].

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Die Wheelmap wurde 2010 ins Leben gerufen, hatte im September 2018 mehr als 900.000 Karteneinträge, und eine tägliche Zuwachsrate von 300 Einträgen [9]. Die Initiative wurde mehrfach ausgezeichnet [10], und hat eine positive mediale Wirkkraft [11].

Politische Wirkkraft hat die Initiative bisher wenig entwickelt, auch wenn Barrierefreiheit, oder zumindest eine bessere Zugänglichkeit öffentlicher Orte, wünschenswert und wichtig wären.

Unter Rollstuhlfahrer*innen wird die Karte zunehmend bekannt. Allein in Deutschland gibt es jedoch 1.6 Millionen Rollstuhlfahrer*innen und damit gibt es auch hier noch viel Potential [12].

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch ausbleibendes Handeln

Spannungsfeld 5: Regulierung bewegt sich aus dem politischen Raum

Quellenangaben

- [1] <https://news.wheelmap.org/wheelmap-presse-information/>
- [2] <https://sozialhelden.de/team/>
- [3] Gespräch mit dem Vereinsvorstand im Juni 2019.
- [4] <https://news.wheelmap.org/wheelmap-botschafter/>
- [5] <https://news.wheelmap.org/wheelmap-presse-information/>
- [6] <https://news.wheelmap.org/apps/>
- [7] <https://github.com/sozialhelden/wheelmap>
- [8] <https://twitter.com/wheelmap>
- [9] <https://news.wheelmap.org/wheelmap-presse-information/>
- [10] <https://www.worldsummitawards.org/winner/wheelmap/>
- [11] <https://m.tagesspiegel.de/wheelmap-vier-raeder-eine-mission/4271918.html>
- [12] <https://news.wheelmap.org/wheelmap-presse-information/>

13. Fallbeispiel “YouthHack”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ YouthHack
■ Website des Fallbeispiels:	■ http://youthhack.net
■ Zuordnung Typologisierung:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einmalig Teilnehmende: Typ 1 – Aggregat ■ Mehrfach Teilnehmende: Typ 2 – Crowd ■ Kernteam: Typ 3 – Gemeinschaft
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Youth Hackers: über Plattform vernetzt ■ Kernteam: über wenige Kanäle eng vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilnehmende: recht geringe Identifikation ■ Kernteam: sehr starke Identifikation
■ Merkmal Komplexität Engagement:	■ Kernteam: multidimensional, komplex
■ Querdimension Raum:	■ Kernteam: zunächst Südostasien, dann USA
■ Querdimension Digitalität:	<ul style="list-style-type: none"> ■ digitale Nutzung und Vernetzung ■ Analog-digitale Youth Hackathons
■ Querdimension Wirkkraft:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Medien: initiales, positives Medienecho ■ Politik: kein Politikecho

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die Initiative YouthHack, ein Netzwerk mehrerer Organisationen unter demselben Namen mit Mischformaten (non-profit ebenso wie social enterprises) möchte jungen Menschen eine Plattform bieten, um mehr über Technologie, Startups und Unternehmer*innentum zu lernen. Dabei setzt YouthHack auf eine Kombination von Lernen und Handeln [1] und beschreibt sein Credo als “bringing Silicon Valley to developing cities” [2].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Koordinierung der Initiative und ihres unternehmerischen und gesellschaftlichen Engagements erfolgt durch ein ca. 10-köpfiges Team unter Federführung des Gründers [3].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Die Identifizierung des Kernteams mit dem Projekt ist wahrnehmbar groß [4]. Unter den Teilnehmenden ist die Identifikation mit dem Projekt hingegen recht gering: die Teilnehmenden verstehen sich eher als Teil einer größeren Community, die über das Projekt hinausgeht [5]. Ein Alumni-Netzwerk wurde 2017, drei Jahre nach Entstehung von YouthHack, gegründet [6].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Das Engagement des Kernteams ist multidimensional und komplex. Es reicht von Organisation über Bildungsarbeit hin zu Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising für die einzelnen Chapter von YouthHack ebenso wie das Gesamtnetzwerk [7]. Auch die Unterstützung von angehenden Entrepreneurs ist vielschichtig [8].

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Initiative ist in den Philippinen entstanden und vor allem in Südostasien verankert. Durch den studienbedingten Umzug des Gründers ist die Initiative auch in den USA verankert [9].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Digitalität spielt eine zentrale Rolle für YouthHack und ihren Ansatz, mit Hackerethos junge Menschen nicht nur dafür zu begeistern, das Programmieren zu erlernen, sondern auch unternehmerisch aktiv zu werden [10].

Wichtiger als die digitale Präsentation nach aussen scheint dabei die Rolle des Digitalen nach innen: Die Twitter- [11] und Facebook-Accounts [12] werden nur spärlich betrieben.

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Über die eigene Aussendarstellung auf Medium [13] hinaus hat die Initiative bisher vor allem in ihrer Gründungsphase mediale Wirkkraft entwickelt [14]. Ebenfalls in der Anfangsphase konnte die Initiative Förder- und Sponsoringgelder aus der Techindustrie einwerben [15]. Politische Wirkkraft ist bisher nicht erkennbar.

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 4: Alte Logiken treffen auf neue Diskursräume und -formen

Spannungsfeld 6: Balance zwischen Recht auf Schutz & Recht auf selbstbestimmtes Handeln

Quellenangaben

- [1] <http://youthhack.net/about.html>
- [2] <https://medium.com/@DOitChoco>
- [3] <http://youthhack.net/about.html#leaders>
- [4] <https://medium.com/youthhack-stories/youthhack-year-3-reflections-growth-sustainability-the-future-of-youthhack-global-c676fa406991>
- [5] Ein Beispiel für diesen Mindset: <https://entrepreneurship.wharton.upenn.edu/blog/student-founded-accelerator/>
- [6] <http://youthhack.net/about.html>
- [7] <https://medium.com/youthhack-stories/meet-the-new-executive-board-of-youthhack-manila-ef9b713dd3c9>
- [8] https://docs.google.com/document/d/14xXTchnn-rNuoh3PAb5j_O9RntYTZWfAK1-77QeP-MVg/edit
- [9] <http://youthhack.net/about.html#history>
- [10] <https://medium.com/youthhack-stories/an-open-letter-to-the-friends-of-youthhack-59c3aa1f39c4>
- [11] https://twitter.com/youthhack_
- [12] <https://www.facebook.com/YouthHack/>
- [13] <https://medium.com/youthhack-stories>
- [14] Ein Beispiel: <https://www.rappler.com/business/features/97062-youthhack-manila-inspiring-filipino-entrepreneurs>
- [15] <https://www.techinasia.com/youthhack-goes-international>

14. Fallbeispiel “COM’ON Europe – Youth participatory budgeting”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ Com’on Europe – Youth participatory budgeting
■ Website des Fallbeispiels:	■ http://comoneurope.org
■ Zuordnung Typologisierung:	■ Typ 3 – volatile Gemeinschaft
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	■ über wenige Kanäle lose vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	■ bisher geringe Identifikation
■ Merkmal Komplexität Engagement:	■ Versuch der niedrighschwelligen Gestaltung
■ Querdimension Raum:	■ Punktuell und urban In Europa
■ Querdimension Digitalität:	■ digitale Nutzung und Vernetzung ■ Analog-digitale Empowerment-Tage
■ Querdimension Wirkkraft:	■ Bisher kein Politik- oder Medienecho (neu)

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die Initiator*innen von Com’on Europe möchten Tools und Anleitungen für die Umsetzung von youth-participatory budgeting anbieten. Dazu gehören ein White Paper, ein Toolkit, ein Pool von Prozessmoderator*innen, und eine europäische Plattform für youth participatory budgeting [1]. Zum Zeitpunkt der Fallstudienrecherche im Juni 2019 war das White Paper veröffentlicht [2].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Koordinierung der Initiative erfolgt durch ein aktuell von Projektfinanzierung getragenes Konsortium mehrerer Partnerstädte aus Europa. Im Hintergrund agiert das Netzwerk European Youth Capitals als Trägerorganisation [3].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Die Identifizierung ist derzeit eher gering, auch weil die Umsetzung des Projektes aufgrund finanzieller Schwierigkeiten ins Stocken geraten ist [4].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Die Komplexität des Engagements ist beim derzeitigen Projektumsetzungsstand noch nicht abschliessend einschätzbar. Das White Paper lässt auf eine recht komplexe Herangehensweise schliessen [5].

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Bewegung ist in europäischen Städten verankert, die in den letzten Jahren vom Europäischen Jugendforum als European Youth Capitals ausgezeichnet wurden [6]. Diese Auszeichnung wird einmal jährlich für die Dauer eines Jahres an eine Stadt vergeben [7].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Digitalität spielt bisher in der Projektumsetzung eine untergeordnete Rolle: es gibt eine rudimentäre Webseite [8], die einzige inhaltliche Veröffentlichung ist ein 32-seitiges pdf, in dem vor allem auf pädagogische und wenig auf digitale Aspekte abgestellt wird [9]. In diesem pdf heisst es recht lakonisch: "Not the least, if an online format is pursued in any of the phases of a PBY [Participatory Budgeting for Youth Process], the technical platform supporting these stages should be created and tested in due time." [10]

Neben der Webseite hat das Projekt noch eine Facebook-Präsenz, die im Vergleich zur Webseite aktueller und engagierter wirkt [11].

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Die Wirkkraft des sehr analog geprägten Ansatzes für youth participatory budgeting lässt sich aufgrund des jungen Alters der Initiative noch nicht abschätzen.

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch ausbleibendes Handeln

Spannungsfeld 5: Regulierung bewegt sich aus dem politischen Raum

Quellenangaben

- [1] <http://comoneurope.org/about>
- [2] http://comoneurope.org/uploads/resources/resources_ld5VKx_ComOnEurope-WhitePaper_ParticipantBudgetingYouth.pdf
- [3] <http://comoneurope.org/partnercities>
- [4] Gespräch mit Mitgliedern des Projektkonsortiums im Juni 2019.
- [5] http://comoneurope.org/uploads/resources/resources_ld5VKx_ComOnEurope-WhitePaper_ParticipantBudgetingYouth.pdf - siehe zum Beispiel Seite 18 zum Projektmanagementzyklus.
- [6] <http://comoneurope.org/partnercities>
- [7] <https://www.youthforum.org/youthcapital>
- [8] <http://comoneurope.org>
- [9] http://comoneurope.org/uploads/resources/resources_ld5VKx_ComOnEurope-WhitePaper_ParticipantBudgetingYouth.pdf - siehe zum Beispiel Seite 19 zur Projektumsetzung: dort spielen digitale Aspekte keine offensichtliche Rolle.
- [10] Ebenda, S. 18, unteres Seitendrittel.
- [11] <https://www.facebook.com/comoneurope/>

15. Fallbeispiel “Girls Who Code”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ Girls Who Code
■ Website des Fallbeispiels:	■ https://girlswhocode.com
■ Zuordnung Typologisierung:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterstützer*innen: Typ 1 – Aggregat ■ Teilnehmerinnen: Typ 2 – Crowd ■ Kernteam: Typ 4 – Organisation
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewegung: über viele Kanäle lose vernetzt ■ Kernteam: über wenige Kanäle eng vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sehr starke Identifikation mit der Bewegung ■ Teils starke Identifikation mit den Köpfen
■ Merkmal Komplexität Engagement:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewegung: multidimensional, sehr komplex ■ Kernteam: multidimensional, sehr komplex
■ Querdimension Raum:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bewegung: derzeit regional, aber expandierend ■ Kernteam: derzeit regional, aber interkulturell
■ Querdimension Digitalität:	<ul style="list-style-type: none"> ■ digitale Kommunikation und Vernetzung ■ analoge Codecamps und Mentoring-Meetings
■ Querdimension Wirkkraft:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Medien: zunehmendes Medienecho, sehr positiv ■ Politik: noch geringes Politikecho, aber positiv ■ Szene: sehr starke Szenenwirkung, sehr positiv

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die Gründerin und Hauptakteure von Girls Who Code wollen den Gender Gap in der IT-, Programmier- und Technikszenen abbauen. [1] In den USA, wo die Bewegung entstanden ist, waren im Jahr 2016 nur 18% der Hochschulabsolvent*innen in Computer Science weiblich [2]. In Deutschland lag dieser Anteil in 2016 bei 17%, in 2018 lag er ebenfalls bei 18% [3].

Girls Who Code kritisieren die Politik ausdrücklich für ungenügende Ansätze, um mehr Mädchen und junge Frauen in Schule und Hochschule in informationstechnische Ausbildungsstränge zu bringen, und stellen konkrete Forderungen an politische Akteure in den USA [4]. Mittlerweile gibt es auch Girls Who Code auch ausserhalb der USA [5], und ein Team arbeitet an der weiteren Verbreitung der Idee [6].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Koordinierung der Bewegung und insbesondere auch ihres politischen Engagements erfolgt durch ein zentrales Team unter Federführung der Gründerin [7].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Die Identifizierung mit der Philosophie und den Grundwerten der Bewegung ist sehr hoch, auch bei Alumni [8]. Der starke Zusammenhalt aller Akteure und des Netzwerkes fällt auf, oft fällt der Begriff 'sisterhood' [9].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Die Bandbreite des Engagements der Bewegung ist groß: sie reicht von Bildungsangeboten für Mädchen und junge Frauen [10] über eigene Forschung [11] bis hin zur Entwicklung politischer Forderungen [12] und Gesetzentwürfen [13]. Besonders beeindruckend ist jedoch die Vielfalt der Projekte, die im Rahmen von Girls Who Code entstehen [14]. Sie bieten einen tiefen Einblick in die Anliegen, die Mädchen und jungen Frauen wichtig sind, sowohl gesamtgesellschaftlich als auch in Bezug auf Technologie, Informatik und Digitalität. Es gab Projekte zu gesunder Ernährung [15] und Integration junger Menschen mit Behinderung [16], es wurden digitale Netzwerke für Schüler*innen [17] und Apps für kulturelle Vielfalt [18] programmiert, und eine Webseite entstand, wo Menschen einfach sein können wie sie sind [19].

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Bewegung ist derzeit in den USA mit Abstand am stärksten verortet [20], bezeichnet sich aber selbst als international [21] und hat zunehmend Projekte ausserhalb Nordamerikas [22].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Digitalität spielt eine wesentliche Rolle für Girls Who Code, zum einen für die eigene Darstellung und Vernetzung mit Profilen auf allen sozialen Netzwerken [23], vor allem aber ist es Kernthema des Engagements der Bewegung. Es ist deswegen besonders spannend, sich mit den Projekten der jungen Programmiererinnen [24] eingehender zu befassen, weil es

einen Blick darauf ermöglicht, was Mädchen und jungen Frauen im digitalen Raum am meisten fehlt. Aus der Vielfalt der Projekte stechen Projekte zu folgenden Themen besonders heraus: Geschlechtergleichberechtigung und Chancengleichheit [25], Integration und Vielfalt [26], Gesundheit von Körper und Geist [27], Selbstwertgefühl und Schönheitsideale [28], Engagement und Beteiligung [29], Aktivismus und Protest [30], Nachhaltigkeit und Umwelt [31] sowie faire Bildungschancen für Mädchen und junge Frauen [32].

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Die Bewegung wurde in 2012 gegründet und hat in den USA mittlerweile eine recht hohe und zumeist sehr positiv konnotierte mediale Präsenz [33]. In 2019 wurde Girls Who Code in den USA als innovativste gemeinnützige Organisation des Jahres ausgezeichnet [34].

Politische Wirkkraft ist in 2018 sichtbar geworden: Sechs Jahre nach Gründung hat die Bewegung zum ersten Mal politische Forderungen veröffentlicht [siehe 4] und Gesetzesentwürfe auf den Weg gebracht [35], die teils auch schon verabschiedet wurden [36].

Starke Wirkkraft hat die Bewegung zudem innerhalb der nordamerikanischen Tech- und Kreativindustrie entwickelt. Eine Reihe namhafter Unternehmen unterstützt die Bewegung [37].

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 4: Alte Logiken treffen auf neue Diskursräume und -formen

Spannungsfeld 5: Regulierung bewegt sich aus dem politischen Raum

Quellenangaben

- [1] <https://girlswhocode.com/>
- [2] https://nces.ed.gov/programs/digest/d17/tables/dt17_322.50.asp?current=yes
- [3] <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/732331/umfrage/studierende-im-fach-informatik-in-deutschland-nach-geschlecht/>
- [4] <https://girlswhocode.com/our-values/>
- [5] <https://girlswhocode.com/locations/>
- [6] <https://girlswhocode.com/our-team/#international-expansion>
- [7] <https://girlswhocode.com/our-team/#executive-leadership-team>
- [8] <https://www.quora.com/What-is-it-like-to-participate-in-Girls-Who-Code>
- [9] <https://www.youtube.com/watch?v=NiOleaSGEU> und <https://girlswhocode.com/sisterhood/>
- [10] <https://girlswhocode.com/locations/>
- [11] https://www.accenture.com/t20161018T094638_w_/us-en/_acnmedia/Accenture/next-gen-3/girls-who-code/Accenture-Cracking-The-Gender-Code-Report.pdf

- [12] <https://girlswhocode.com/2018/06/25/girls-code-releases-comprehensive-policy-agenda/>
- [13] <https://girlswhocode.com/2019/05/30/girls-code-passes-cs-education-law-in-colorado/>
- [14] <http://projects.girlswhocode.com/project-gallery/>
- [15] <http://projects.girlswhocode.com/project/veg-ucate/>
- [16] <http://projects.girlswhocode.com/project/disability-awareness/>
- [17] <http://projects.girlswhocode.com/project/stamp-network/>
- [18] <http://projects.girlswhocode.com/project/diversitive/>
- [19] <http://projects.girlswhocode.com/project/worldwidevibes/>
- [20] <https://girlswhocode.com/locations/>
- [21] <https://www.facebook.com/pg/GirlsWhoCode/about/>
- [22] Die erste Station ausserhalb der USA war das Nachbarland Kanada, mittlerweile gibt es auch in Europa Projekte: <https://www.girlswhocode.ro> und <https://uk.girlswhocode.com> sind zwei davon
- [23] Facebook, Instagram, TikTok, Twitter, YouTube
- [24] <http://projects.girlswhocode.com>
- [25] Beispiel: <http://projects.girlswhocode.com/project/diversity-equality-unity/>
- [26] Beispiel: <http://projects.girlswhocode.com/project/connected/>
- [27] Beispiel: <http://projects.girlswhocode.com/project/warm/>
- [28] Beispiel: <http://projects.girlswhocode.com/project/body-love/>
- [29] Beispiel: <http://projects.girlswhocode.com/project/catalyze/>
- [30] Beispiel: <http://projects.girlswhocode.com/project/cactivism/>
- [31] Beispiel: <http://projects.girlswhocode.com/project/go-green/>
- [32] Beispiel: <http://projects.girlswhocode.com/project/to-girls-everywhere/>
- [33] Eines von vielen Beispielen: <https://eu.usatoday.com/story/life/allthemoms/2019/06/14/girls-who-code-founder-reshma-saujani-shares-how-raise-brave-kids/1454496001/>
- [34] <https://www.fastcompany.com/most-innovative-companies/2019/sectors/not-for-profit>
- [35] <https://www.edsurge.com/news/2019-04-17-girls-who-code-helps-draft-landmark-legislation-aimed-at-closing-the-gender-gap>
- [36] <https://girlswhocode.com/2019/05/30/girls-code-passes-cs-education-law-in-colorado/>
- [37] Apple, Disney, IBM, Microsoft, Twitter sind einige der Unterstützer*innen.
- [38] <https://girlswhocode.com/2019/03/28/girls-who-code-releases-2018-annual-report/>

16. Fallbeispiel “Harry Potter Alliance”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ Harry Potter Alliance
■ Website des Fallbeispiels:	■ https://www.thehpalliance.org
■ Zuordnung Typologisierung:	■ Community: Typ 2 – Crowd ■ Kernteam: Typ 4 – Organisation
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	■ Community: über Plattform lose vernetzt ■ Kernteam: über wenige Kanäle eng vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	■ Community: starke Identifikation ■ Kernteam: sehr starke Identifikation
■ Merkmal Komplexität Engagement:	■ Community: multidimensional, komplex ■ Kernteam: multidimensional, sehr komplex
■ Querdimension Raum:	■ Community: global ■ Kernteam: USA
■ Querdimension Digitalität:	■ digitale Vernetzung und Kommunikation ■ Analoge Veranstaltungsformate ■ Analog-digitaler Aktivismus
■ Querdimension Wirkkraft:	■ Medien: häufiges, sehr positives Medienecho ■ Politik: seltenes, aber positives Politikecho ■ Szene: sehr starke Szenenwirkung, sehr positiv

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die Initiator*innen der Harry Potter Alliance möchten Aktivismus mit Freude verbinden, aus Fans Held*innen machen, und so nachhaltigen und in Communities verankerten Aktivismus ermöglichen. Als Vision beschreiben sie eine Welt ohne regionale, demographische oder finanzielle Zugangshürden für junge Menschen. [1]

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Koordinierung der Harry Potter Alliance erfolgt durch einen fünfköpfigen Vorstand [2] und ein vierköpfiges Geschäftsführungsteam [3].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Die Identifizierung mit der Philosophie und den Grundwerten der Harry Potter Alliance, aber vor allem auch ihrem methodischen Ansatz, ist auf allen Ebenen sehr stark [4].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Die Bandbreite des Engagements für die Harry Potter Alliance ist multidimensional und komplex. Die Alliance hat mehrere Formate entwickelt, um junge Menschen und Harry Potter Fans aus- und weiterzubilden – darunter die Hermione Granger Leadership Academy [5] und die Wizard Activist School [6].

Auch auf Ebene des Aktivismus gibt es diverse Formate, darunter Dumbledore's Army Fights Back [7], Protego zum Schutz junger transgener Menschen [8], Accio Books zum Bau neuer Bibliotheken für junge Menschen [9], Neville Fights Back [10] und eine Marauders Map für Wahlen [11].

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Bewegung ist in den USA entstanden und dort auch am stärksten verankert, hat aber mittlerweile mehr als 400 Chapters in 35 Ländern [12], darunter auch zwei in Deutschland [13].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Digitalität spielt eine wichtige, vor allem vermittelnde und vernetzende Rolle für die Harry Potter Alliance. Die Webseite ist modern und informativ [14], und die Social Media Accounts sind aktiv und erfolgreich [15]. Was am Ende für die Alliance aber zählt, ist der Erfolg des eigenen Aktivismus, der ohne Handeln in den analogen Sphären der Welt nicht denkbar wäre [16].

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Die mediale Wirkkraft der Harry Potter Alliance ist enorm. Regelmäßig erscheinen meist sehr positive Artikel [17], und mehrfach wurden Dokumentationen gedreht [18].

Die Alliance hat auch eine wissenschaftliche Wirkkraft und war mehrfach Bestandteil wissenschaftlicher Studien [19]. Dieses auffallend hohe wissenschaftliche Interesse verdeutlicht unter anderem auch, wie singulär der Ansatz der Harry Potter Alliance im Kontext von (jungem) Engagement ist.

Die politische Wirkkraft der Alliance ist vor allem in den USA deutlich gewachsen, wo die Aktivist*innen sich für eine große Bandbreite von Themen rund um Benachteiligung und Gleichberechtigung einsetzen [20].

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 1: Entmündigung jungen politischen Engagements

Spannungsfeld 2: Verniedlichung jungen Engagements

Spannungsfeld 5: Regulierung bewegt sich aus dem politischen Raum

Quellenangaben

- [1] https://www.thehpalliance.org/what_we_do
- [2] https://www.thehpalliance.org/board_of_directors
- [3] https://www.thehpalliance.org/what_we_do#staff
- [4] <https://grangerleadershipacademy.com/#guests>
- [5] <https://grangerleadershipacademy.com>
- [6] https://www.thehpalliance.org/wizard_activist_school
- [7] <https://www.thehpalliance.org/dafightsback>
- [8] <https://www.thehpalliance.org/protego>
- [9] https://www.thehpalliance.org/success_stories_accio_books
- [10] <https://drive.google.com/file/d/0B31p4ArSFIH4R0FreDJNX244a2c/view>
- [11] <https://drive.google.com/file/d/1E2W07oF3xa10hxBSRbL4mtbHPH1lYzdc/view>
- [12] <https://www.thehpalliance.org/chapters>
- [13] In Sachsen: https://www.thehpalliance.org/hpa_germany und Hamburg: <https://www.thehpalliance.org/wastewarts>
- [14] <https://www.thehpalliance.org>
- [15] Facebook: <https://www.facebook.com/thehpalliance>
Instagram: <https://www.instagram.com/thehpalliance/>
Twitter: <https://twitter.com/TheHPAlliance>
- [16] <https://beautifultrouble.org/case/harry-potter-alliance/>
- [17] https://www.thehpalliance.org/press_kit
- [18] <http://www.pbs.org/program/school-enough/>
- [19] Ein Beispiel: <http://henryjenkins.org/2013/06/decreasing-world-suck-fan-communities-mechanisms-of-translation-and-participatory-politics.html>
- [20] https://en.wikipedia.org/wiki/Harry_Potter_Alliance

17. Fallbeispiel “The Trevor Project”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ The Trevor Project
■ Website des Fallbeispiels:	■ https://www.thetrevorproject.org
■ Zuordnung Typologisierung:	■ Nutzer*innen: Typ 3 – Gemeinschaft ■ Team: Typ 4 – Organisation
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	■ Nutzer*innen: über wenige Kanäle eng vernetzt ■ Team: über wenige Kanäle sehr eng vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	■ Starke Identifikation mit dem Projekt ■ Starke Identifikation mit dem Anliegen
■ Merkmal Komplexität Engagement:	■ Beratung: multidimensional, sehr komplex ■ Lobbying: multidimensional, sehr komplex
■ Querdimension Raum:	■ USA, mit weltweiter Vorbildfunktion
■ Querdimension Digitalität:	■ digitale Kommunikation, Vernetzung, Inhalte ■ digitale Beratung, Counselling, Unterstützung
■ Querdimension Wirkkraft:	■ Medien: weites Medienecho, sehr positiv ■ Politik: schwaches Politikecho, widersprüchlich

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Das Trevor Project ist eine gemeinnützige Organisation, die sich der Suizidprävention für lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, queer und questioning Jugendliche widmet [1]. Sie wurde 1998 gegründet, nachdem drei Filmemacher*innen bei der Recherche zu ihrem Kurzfilm TREVOR feststellten, dass es keine Seelsorge für LGBTQ-Jugendliche gab und diese gründeten [2]. Der Kurzfilm wurde unter anderem mit einem Oscar ausgezeichnet [3], und das Trevor Project wurde eine der erfolgreichsten gemeinnützigen Organisationen in den USA [4] mit globaler Vorbildfunktion für Suizidpräventionsprojekte für LGBTQ!-Jugendliche.

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Organisation hat eine verzweigte und hierarchische Organisationsstruktur, um die Arbeit und das Engagement der mehr als 100 Mitarbeiter*innen (eine Mischung über viele Altersgruppen hinweg) und weit über 1.000 Freiwilligen (vor allem getragen von jungen Menschen) zu koordinieren, zu unterstützen und zu begleiten [5].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Das kollektive Bewusstsein für das Anliegen und das Projekt selbst ist extrem stark. Das Projekt genießt sehr viel prominente Unterstützung [6] und ist eine der erfolgreichsten gemeinnützigen Fundraiser in den USA [7].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Das Engagement der Organisation ist tiefgreifend und sehr komplex. Das Trevor Project bietet mehrere Hilfs- und Beratungsangebote (TrevorLifeline, TrevorChat, TrevorText) rund um die Uhr an [8], betreibt eine Onlineplattform für LGBTQI*-Jugendliche unter 25 Jahren [9], führt eigene Forschung durch [10], macht umfassend Lobby- und Medienarbeit [11], organisiert regelmäßige Fundraising-Events [12] und veröffentlicht eigene Publikationen [13].

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Das Trevor Project wurde in und für die USA gegründet, hat aber durchaus eine globale Vorbildfunktion und setzt sich für ein weltweites Verbot von Konversionstherapien ein [14].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Das Trevor Project ist sehr erfolgreich in vielen digitalen Netzwerken aktiv [15], betreibt aber bisher seine Beratungsangebote nicht in sozialen Netzwerken selbst, sondern per Telefon oder Textnachricht und auf der eigenen Webseite in Foren und Chats. Eine Integration der Beratungsarbeit in soziale Netzwerke wird angestrebt [16].

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Das Trevor Project hat enorme mediale Reichweite mit sehr positiver Konnotation [17].

Die politische Wirkkraft ist hingegen, auch in der Wahrnehmung des Kernteams [18], bisher gering. Um die Notwendigkeit politischen Handelns zu belegen, untersuchte das Trevor Project in einer eigenen Studie, dem *2019 National Survey on LGBTQ Youth Mental Health* [19], wie viele LGBTQI*-Jugendliche in den USA ernsthaft über Suizid in den letzten 12 Monaten nachgedacht haben – und ermittelte die alarmierende Zahl von mehr als 39% aller LGBTQI*-Jugendlichen [20]. Durch die Veröffentlichung dieser Studie wurde der Diskurs mit der Kampagne *“50 Bills 50 States”* auch in politische Räume getragen, vor allem mit Blick auf die Abschaffung von Konversationstherapie (im englischen conversion therapy) [21].

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch fehlendes Interesse

Spannungsfeld 5: Regulierung bewegt sich aus dem politischen Raum

Spannungsfeld 6: Balance zwischen Recht auf Schutz & Recht auf selbstbestimmtes Handeln

Quellenangaben

- [1] <https://www.thetrevorproject.org/about/>
- [2] <https://www.thetrevorproject.org/about/history-film/>
- [3] [https://en.wikipedia.org/wiki/Trevor_\(film\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Trevor_(film))
- [4] https://en.wikipedia.org/wiki/The_Trevor_Project
- [5] <https://www.thetrevorproject.org/about/founders-board-staff/>
- [6] https://en.wikipedia.org/wiki/The_Trevor_Project#History
- [7] <https://www.thetrevorproject.org/about/financials-annual-report/>
- [8] <https://www.thetrevorproject.org/get-help-now/>
- [9] <https://www.trevorspace.org>
- [10] <https://www.thetrevorproject.org/get-involved/trevor-advocacy/research/>
- [11] <https://www.thetrevorproject.org/get-involved/trevor-advocacy/>
- [12] <https://www.thetrevorproject.org/blogs-events/trevor-events/>
- [13] https://www.thetrevorproject.org/wp-content/uploads/2019/06/IG-x-Trevor-Project_LGBTQ-Safety-Guide.pdf
- [14] <https://www.thetrevorproject.org/get-involved/trevor-advocacy/50-bills-50-states/>
- [15] Facebook, Instagram, Twitter
- [16] https://www.thetrevorproject.org/wp-content/uploads/2018/09/2016_Trevor-Project-Inc_FED-990.pdf
- [17] https://en.wikipedia.org/wiki/The_Trevor_Project#References
- [18] Gespräch mit Mitgliedern des Advisory Council im Juni 2019.
- [19] <https://www.thetrevorproject.org/survey-2019/>
- [20] https://www.thetrevorproject.org/trvr_press/landmark-study-finds-39-percent-of-lgbtq-youth-and-more-than-half-of-transgender-and-non-binary-youth-report-having-seriously-considered-suicide-in-the-past-twelve-months/
- [21] <https://www.thetrevorproject.org/get-involved/trevor-advocacy/50-bills-50-states/>

18. Fallbeispiel “Taking IT Global”

Kurzübersicht

Was sind die wesentlichen Eckdaten des Fallbeispiels im Überblick?

■ Name des Fallbeispiels:	■ TakingITGlobal
■ Website des Fallbeispiels:	■ https://www.tigweb.org
■ Zuordnung Typologisierung:	■ Community: Typ 1 – Aggregat / Typ 2 – Crowd ■ Kernteam: Typ 4 – Organisation
■ Merkmal Koordinationsstrukturen:	■ Community: über Plattform vernetzt ■ Kernteam: über wenige Kanäle eng vernetzt
■ Merkmal Kollektives Bewusstsein:	■ Community: meist geringe Identifikation ■ Kernteam: starke Identifikation ■ Gründer*innen: sehr starke Identifikation
■ Merkmal Komplexität Engagement:	■ Community: von niedrighschwellig bis komplex ■ Kernteam: multidimensional, sehr komplex
■ Querdimension Raum:	■ Community: global ■ Kernteam: Toronto, Kanada
■ Querdimension Digitalität:	■ digitale Nutzung, Kommunikation und Vernetzung
■ Querdimension Wirkkraft:	■ Medien: seltenes, aber positives Medienecho ■ Politik: geringes Politikecho, eher neutral

Ambitionen und Ziele

Was möchten die Akteure des Fallbeispiels durch ihr Engagement erreichen?

Die Initiator*innen von TakingITGlobal möchten eine globale Community von jungen Menschen schaffen, die gemeinsam die Lösung globale Probleme für eine friedliche, gleichberechtigte und nachhaltige Welt anstreben [1].

Merkmal Koordinationsstrukturen

Wie wird das Engagement in diesem Fallbeispiel koordiniert – wenn überhaupt?

Die Koordinierung der Community und des politischen und gesellschaftlichen Engagements erfolgt durch ein zentrales Team von Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen unter Federführung der beiden Gründer [2].

Merkmal Kollektives Bewusstsein

Wie stark ausgeprägt ist das kollektive Bewusstsein eines gemeinsamen Engagements?

Die Identifizierung mit der Philosophie und den Grundwerten der Initiative und des dahinter stehenden Vereins ist bei den Gründer*innen sehr hoch und im Kernteam hoch. Die Nutzer*innen der Plattform selbst hingegen sind der Plattform eher leicht verbunden [3].

Merkmal Komplexität des Engagements

Wie komplex ist das Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Um das Engagement in der TIG-Community zu fördern, gibt es Petitionen [4], Action Guides [5], eine Ideenplattform [6] und eine Plattform für Aktionen zur Verbesserung des eigenen Handelns [7]. Die Mehrheit der Aktionsmöglichkeiten auf der Plattform sind niederschwellig.

Das Engagement des Kernteams zum Betreiben der Plattform ist multidimensional und komplex und beinhaltet mit Öffentlichkeitsarbeit, Webentwicklung, Programmbetreuung, Projektumsetzung, Finanzplanung und Buchhaltung typische Engagementbereiche von gemeinnützigen Organisationen [8].

Querdimension Raum

Wo ist das Engagement in diesem Fallbeispiel am stärksten verortet?

Die Community ist in Kanada und den USA am stärksten verortet, versteht sich jedoch als globale Gemeinschaft und ist in 13 Sprachen verfügbar. Allerdings sind die Inhalte oft nur in Englisch verfügbar, die Sprachumstellung verändert dann lediglich die Sprache der Navigation [9].

Querdimension Digitalität

Welche Rolle spielt Digitalität im Engagement der Akteure in diesem Fallbeispiel?

Digitalität spielt eine wichtige Rolle für TakingITGlobal – viele Publikationen und Handbücher gibt es allerdings nur als pdf-Formate [10]. Die Organisation betreibt einen Twitter-Account [11] und hat ein Facebook- [12] und ein Flickr-Profil [13].

Querdimension Wirkkraft

Welche mediale und politische Wirkung hat das Engagement bisher erreicht?

Eine ganze Reihe der auf der Webseite aufgeführten Projekte [14] sind verwaist [15] und lassen vermuten, dass die Organisation wie der gesamte Sektor unter der fast ausschliesslich

projektfinanzierenden Förderstrategie leidet. Andere Sektionen der Webseite, insbesondere der Petitionsbereich, sind weiterhin aktiv [16].

Die Organisation veröffentlicht regelmäßig an die Politik adressierte Berichte [17]. Die politische und mediale Wirkkraft lässt sich über das breite thematische und geografische Spektrum nicht verlässlich abschätzen.

Spannungsfelder

Welche unserer Spannungsfelder werden bei diesem Fallbeispiel besonders stark deutlich?

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch fehlendes Interesse

Spannungsfeld 3: Desillusionierung durch ausbleibendes Handeln

Spannungsfeld 5: Regulierung bewegt sich aus dem politischen Raum

Quellenangaben

- [1] <https://www.tigweb.org/about/>
- [2] <https://www.tigweb.org/about/our-people/#directors>
- [3] <https://www.tigweb.org/community/members/>
- [4] <http://petitions.tigweb.org/home/index.html>
- [5] <https://www.tigweb.org/action-tools/guide/>
- [6] <https://sprout.tigweb.org>
- [7] <https://commit2act.tigweb.org/actions/discover>
- [8] <https://www.tigweb.org/about/our-people/>
- [9] Hier am Beispiel französisch gut zu sehen: <https://www.tigweb.org/members/setting.html?switchlang=fr&pushpath=www.tigweb.org%2Fabout%2Four-people%2F>
- [10] <https://www.tigweb.org/action-tools/guide/>
- [11] <https://twitter.com/takingitglobal>
- [12] <https://www.facebook.com/takingitglobal>
- [13] <https://www.tigweb.org/about/our-programs/>
- [14] Zum Beispiel die Webseite <https://youthmovements.org> und der dazugehörige Twitter-Account https://twitter.com/Youth_Movements die seit Dezember 2017 nicht mehr aktualisiert wurden, oder die Ideenplattform <https://sprout.tigweb.org>, die dazugehörige Facebook-Community <https://www.facebook.com/SproutYourIdeas> (seit Ende 2014 keine Posts mehr) und der dazugehörige Twitter-Account <https://twitter.com/SproutYourIdeas> (seit Anfang 2018 keine Posts mehr)
- [15] <http://petitions.tigweb.org/home/index.html>
- [16] <https://www.flickr.com/photos/10496131@N04>
- [17] <https://www.tigweb.org/about/media/>

Teil D. Analyse der Fallbeispiele

19. Forschungsfrage 1: Neue Engagementstypen

Aus der Analyse der Fallbeispiele jungen Engagements im Kontext der Digitalisierung lassen sich zwei neue Engagementstypen ableiten.

Zum einen entstehen Formen von Online-Gemeinschaften, die trotz der Abwesenheit formaler und meist auch informeller organisatorischer Strukturen einen starken Zusammenhalt aufweisen. Dies können reine Online-Gemeinschaften sein, wie im Fall der LGBTQI*-Schutzräume, die das Trevor-Project kreiert, oder verwobene Online-Offline-Gemeinschaften, wie im Fall der TINCON und von Girls Who Code. Meist sind diese Online-Gemeinschaften emotional getragen und durch den Austausch über erlebte Benachteiligung geprägt, und haben ihren Mehrwert im gemeinsamen Umgang mit diesen Benachteiligungen.

Zum anderen entstehen spielerisch angelegte Engagementformen, die trotz einer Verankerung in einer fiktiven und spielerischen Gedankenwelt, im Fall der Harry Potter Alliance in den Gedankenwelten der Zauberei von J.K. Rowling, zu realem Engagement außerhalb dieser Gedankenwelten führen. Die Harry Potter Alliance schafft es auf beeindruckende Weise, die Werte und Haltungen der Buchreihe zu übertragen in Handlungen und Aktionen junger Menschen.

20. Forschungsfrage 2: Neue Formen und Funktionen von Engagement

Aus der Analyse der Fallbeispiele jungen Engagements im Kontext der Digitalisierung lassen sich derzeit vor allem Veränderung der Formen von Engagement ableiten, wohingegen bisher keine Veränderungen der Funktion von Engagement erkennbar sind, die sich eineindeutig auf Digitalisierung zurückführen liessen.

Im Kontext der Digitalisierung verändert sich der Rhythmus von Engagement: durch die schnellere Verteilung und den schnelleren Zugriff auf Informationen erhöht sich das Engagementtempo in vielen Fallbeispielen deutlich. Dies betrifft das Tempo von Recherchen, das Tempo von Diskussionen (und damit verbunden das Tempo von Eskalationen und Deeskalationen von Diskussionen), und auch das Tempo von Handlungen und Aktionen.

Im Kontext der Digitalisierung verstärkt sich zudem die technische Vielfalt von Engagement. Diese Vielfalt ist zum einen auf die Neugier junger Menschen auf das Ausprobieren neuer technischer Möglichkeiten zurückzuführen, liegt aber auch in der technischen Unzulänglichkeit aktueller technischer Möglichkeiten begründet. So werden in vielen Fallbeispielen mehrere Kommunikationskanäle gleichzeitig genutzt, weil keiner der verfügbaren Kanäle eine ausreichende Kombination von Bedienbarkeit, Datenschutz, Reichweite und Sicherheit bietet.

Im Kontext der Digitalisierung entstehen auch neue Schutzräume, in denen bisher tabuisierte Themen offen diskutiert werden können. Besonders deutlich wird das bei den Themen sexuelle Vielfalt und seelische Gesundheit, die unter jungen Menschen online sehr offen diskutiert werden.

Nicht zuletzt lösen sich räumliche Bezüge im Kontext der Digitalisierung auf. Engagement junger Menschen durchläuft seltener räumliche Bezugshierarchien (lokal–regional–national–international), sondern springt nach thematischem Interesse über räumliche Bezugsebenen hinweg.

21. Forschungsfrage 3: Neue Formen und Funktionen von Digitalisierung

Aus der Analyse der Fallbeispiele jungen Engagements im Kontext der Digitalisierung lassen sich derzeit vor allem Veränderung der Funktionen von Digitalisierung ableiten, wohingegen bisher keine Veränderungen der Formen von Digitalisierung erkennbar sind, die sich uneindeutig auf junges Engagement zurückführen liessen.

In den untersuchten Fallbeispielen jungen Engagements herrscht weitgehende Plattform- und Tool-Agnostizität. Plattformen und Tools werden meist wie Versatzstücke eingesetzt, und nur so lange genutzt, wie Aufwand und Nutzen in einem akzeptablen Verhältnis erstehen. Plattformen und Tools werden schnell verlassen und schnell ersetzt.

Versuche, dezidierte Engagementplattformen für junge Menschen zu schaffen, sind bisher gescheitert. Im Kontrast dazu entsteht aus dezidierten Digitalisierungsplattformen durchaus Engagement, wenn auch nicht ausschliesslich. Die Fallbeispiele OPIN und Girls Who Code illustrieren das gut: OPIN, eine Plattform die mit erheblichem Fördervolumen extra geschaffen wurde, um junges Engagement digital zu begleiten, hat keinen Anklang gefunden. Aus Girls Who Code, einem Netzwerk zur Förderung der Programmierfähigkeiten von Mädchen und jungen Frauen, sind hingegen eine Reihe von Engagementprojekten entstanden.

22. Forschungsfrage 4: Förderakteure und -instrumente

Es gibt bisher im internationalen Kontext im Jugendbereich keine rundum gelungenen Ansätze zur Förderung jungen Engagements in digitalen Kontexten. Die vorhandenen Förderinstrumente setzen überwiegend auf das Schaffen dezidierter technischer Plattformen, die im Regelfall nur für die anschlussfinanzierte Projektdauer finanzieren und im Anschluss verkümmern.

Erfolgreiche digitale Jugendengagementprojekte sind daher derzeit darauf angewiesen, sich ihre Finanzierung durch Patchwork-Förderung selbst zu konstruieren. Diesen Aufwand können nur wenige Organisationen und Projekte mit Erfolg betreiben.

23. Forschungsfrage 5: Schlussfolgerungen

Für die Förderung jungen Engagements in Deutschland lassen sich aus den untersuchten Fallstudien sechs Thesen ableiten.

These 1: Existierende Plattformen—ob altersspezifisch (wie Snapchat) oder altersübergreifend (wie Twitter), ob themenspezifisch (wie OPIN) oder themenübergreifend (wie Consul)—sind derzeit noch unzureichend für junges Engagement. Neue Plattformen sind jedoch in der Mehrheit der Fälle keine sinnvolle Lösung für den Umgang mit den Unzulänglichkeiten existierender Plattformen.

These 2: Die Rollen von Engagementakteuren—Medien, Staat, Zivilgesellschaft, Wirtschaft—werden kritisch hinterfragt, bleiben aber weiter ungeklärt. Insbesondere die Frage, wer die Infrastruktur digitaler Räume bereitstellen soll, ist eine drängende, offene Frage, ohne deren Beantwortung eine langfristige Förderung jungen Engagements schwer möglich sein wird.

These 3: Insgesamt wird junges Engagement in vielen internationalen Kontexten derzeit niedrigschwelliger. Daran haben digitale Formen und Formate einen wichtiger werdenden Anteil, es spielt aber auch eine Rolle, dass der organisatorische Rahmen von Engagement in den Hintergrund tritt. In manchen der untersuchten Fallbeispiele entscheiden sich Akteur*innen bewusst gegen jede Formalisierung der eigenen Strukturen (Fridays For Future), in anderen Fallbeispielen gibt es organisatorischen Rahmen, der ebenso bewusst möglichst minimal gehalten wird (For Our Future's Sake).

These 4: Viele Akteure, die sich um die Stärkung jungen Engagements in digitalen Kontexten bemühen, lassen sich von der Annahme irreleiten, die Mehrheit junger Menschen wären *digital natives*. Für die Entwicklung von Förderinstrumenten ist es dringend nötig, diesen Begriff und die Konzepte dahinter zu hinterfragen, und nuancierter zu betrachten, welche jungen Menschen *digital media natives*, *digital technology natives* und/oder *digital privacy natives* sind (um zur Veranschaulichung bei der Terminologie zu bleiben).

These 5: Die Frage des Zuhörens und Ernstnehmens von jungem Engagement verschärft sich in digitalen Kontexten noch einmal, und bleibt online ebenso ungeklärt wie offline. Wieviel Sinn macht Jugendbeteiligung an politischen Prozessen, wenn Politiker*innen nicht an diesen Prozessen beteiligt sind? Wie sollen junge Menschen Selbstwirksamkeit erfahren durch Entscheidungshoheit, wenn Politik nicht bereit ist, diese Hoheit mit jungen Menschen zu teilen, ob online oder offline?

These 6: Erfolgreiche Projekte, die junges und digitales Engagement nachhaltig bestärken und begleiten, brauchen eine Parität von digitaler Medienkompetenz und junger Engagementkompetenz. Projekte mit Medienkompetenzüberhang kreieren zu häufig technisch solide Lösungen, die nicht genutzt werden. Projekte mit Engagementkompetenzüberhang scheitern hingegen zu oft an der Entwicklung technisch solider Lösungen, und greifen vermehrt auf offline-Modelle zurück.